

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

Nr. 191.

Leipzig, Montag den 21. August.

1871.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe; † = wird nurhaar gegeben.)

Ashendorff'sche Buchh. in Münster.

8072. Dresel, L., geognostisch-geologische Skizze der Laacher-Vulkangegend. gr. 8. * 16 M

Beck'sche Buchh. in Nördlingen.

8073. Fischer, G., üb. Faulbrut u. ihre Heilung. gr. 4. 14 M

8074. Riedel, E., die Verfassungsurkunde vom 16. April 1871 u. die wichtigsten Administrativgesetze d. deutschen Reichs. gr. 8. * 1 1/3 M

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

8075. Fechner, C. Th., üb. die Aechtheitsfrage der Holbein'schen Madonna. gr. 8. 5/6 M

8076. Hypothekenrecht, deutsches, hrsg. von V. v. Meibom. 2. Bd. gr. 8. 2 M
Inhalt: Das Mecklenburgische Hypothekenrecht von V. v. Meibom.

Dürr'sche Buchh. in Leipzig.

8077. Kohlenegg, [Poly Henrion], L. K. v., Kleindeutsche Hofgeschichten. 3 Bde. 2. Aufl. 8. à 1 1/4 M

8078. Ring, M., John Milton u. seine Zeit. 4 Bde. gr. 16. 1 1/3 M

8079. — In der Schweiz. 2 Bde. 8. 2 1/4 M

8080. — Aus dem Tagebuche e. Berliner Arztes. 2 Bde. gr. 16. * 2/3 M

8081. — Verirrt u. erlöst. Roman. 3 Bde. gr. 16. * 1 M

8082. Lemme, J. D. H., das Recht auf Erden. Roman. 2 Bde. 8. 2 1/2 M

J. A. Fünsterlin in München.

8083. Catalogue of the pictures in the new royal Pinakothek at Munich. gr. 16. 1/2 M

8084. Verzeichniss der Gemälde in der neuen königl. Pinakothek zu München. gr. 16. * 12 M

K. Gleisner in Leipzig.

8085. Gulmann, F. W., Versuch e. Erklärung der gothischen Wörter, welche in. q. anlaufen. gr. 8. * 12 M

8086. Fähndrich, G. W., Hilfsbuch zur Katechismusklärung. gr. 8. 24 M

8087. Lindau, P., Kleine Geschichten. 2 Bde. 8. 2 2/3 M

8088. Nylander, C. M., Anleitung zu freien Bewegungen d. menschlichen Körpers. 8. Kopenhagen. Cart. * 3/4 M

8089. Reich, E., System der Hygiene. 2. Bd. gr. 8. * 3 M; cplt. * 6 M

8090. Schenk, A., u. Ch. Luerssen, Mittheilungen aus dem Gesamtgebiete der Botanik. 1. Hft. gr. 8. * 2 M

Geistler in Leipzig.

8091. Ameisen-Kalender, Königl. sächsischer, auf das Schaltjahr 1872. 4. * 1/6 M

Germann in Leipzig.

8092. Le Roi, die einzige wahre Naturheilkraft d. vegetabilischen Heilsystems. 27. Aufl. gr. 8. 1/4 M

Gläser in Gotha.

8093. Fleischhauer, O., Rechenknecht. 8. Cart. * 1/2 M

Nichtunddreißigster Jahrgang.

Grautoff in Lübeck.

8094. Statistik d. Lübeckischen Staates. 1. Hft. gr. 4. * 12 M

E. J. Günther in Leipzig.

8095. Eichendorff, J. Freih. v., Gedichte. 7. Aufl. 16. Geb. m. Goldsch. 1 3/4 M

8096. — Aus dem Leben e. Taugenichts. 8. Aufl. 16. 3/4 M; geb. m. Goldsch. 1 M

Guttentag in Berlin.

8097. + Verhandlungen d. 9. deutschen Juristentages. 2. Bd. [Nachträge.] gr. 8. * 1/6 M

Henze's Verlag in Neuschönfeld.

8098. Henze, W., brieflicher Unterricht im Schönschreiben. 2. Aufl. 6 Tsgn. qu. Fol. à * 1/3 M

Janké in Berlin.

8099. Breddon, M. G., Verloren u. Gefunden. Roman. 8. 1 M

8100. Galorius, G., die goldene Sippshaft d. zweiten Kaiserreichs. Roman. 4 Bde. 8. 4 M

Jenni in Bern.

8101. Ebert, J. L., die Schweizerlöchin. gr. 8. * 1 1/3 M; geb. * 1 M 17 1/2 M

Zelle & Nitschel in Gera.

8102. König, G., Deutschlands Feldpost. 8. * 1 1/2 M

Küttmann & Co. in Bremen.

8103. Beneke, A., Im kleinen Ort. Heitere Geschichten. 2. Aufl. 2 Bde. 8. 2 M

8104. Scott, W., die Dame vom See. Uebersetzung v. C. Freytag. gr. 16. 2/3 M; geb. m. Goldsch. 1 M

Kampel in Pest.

8105. Kuttner, A., illustrierte Naturgeschichte der drei Reiche. gr. 8. * 16 M

Lubrecht in Stuttgart.

8106. Wörle, J. G. C., die deutsche Geschichte. 2. Aufl. gr. 8. 6 M

Luckhardt'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.

8107. Schäden, die, der Organisation der preußischen Artillerie u. Gedanken üb. deren Neorganisation. gr. 8. * 12 M

8108. Tackels, C. J., la carabine Tackels-Gerard. gr. 8. In Comm. * 8 M

8109. Voestel, A., Seele-Unsterblichkeit. Weltansprach-Weltende. gr. 8. 1/4 M

Magazin f. Literatur in Leipzig.

8110. Mühlfeld, Jul., der Krieg von 1870—1871. 2. Abth. gr. 8. * 4 M; cplt. * 8 M

Marschke & Berendt in Breslau.

8111. Verzeichniss der kaufmännischen Behörden, der Commissionen vereidigter Sachverständiger, Handelsmässler u. der Handelsfirmen in Breslau. gr. 8. * 1/4 M

Mauke's Verl. in Dena.

8112. Preyer, W., die Blutkrystalle. gr. 8. * 2 2/3 M

Neumann in Erfurt.

8113. Urmann, C., zur Wasserfrage. gr. 8. * 1/6 M

370

F. A. Perthes in Gotha.

8114. *Neber den Seelenfrieden.* 7. Aufl. 8. * 24 N \mathcal{R}

Scheermesser'sche Hofbuchh. in Solzungen.

8115. *Nöhrig, A., Möhra, Dr. Martin Luther's Stammtort.* 16. * 1/6 f

Schneider's Verl. in Mannheim.

8116. *Baumblatt, L., vollständiges Rechenbuch.* gr. 8. 1 f 18 N \mathcal{R} ; geb. 1 f 24 N \mathcal{R}

Stöckhardt in Stuttgart.

8117. *Man, H., das Papstthum, seine Entstehung, seine Blüthe u. sein Verfall.* gr. 8. * 1 1/2 f

Thomann'sche Buchh. in Landshut.

8118. *Lengsförner, F., das unfehlbare Lehramt im Verhältniß zu Vernunft u. Offenbarung.* gr. 8. 4 N \mathcal{R}

Trowitzsch & Sohn in Berlin.

8119. *Tauscher, J., der Mensch nach dem Bilde Gottes.* 8. * 1/6 f

Voigtländer in Kreuznach.

8120. *Laurence, J. Z., die optischen Fehler d. Auges m. ihren Folgen.* gr. 8. 2/3 f

8121. *Voigtländer's Bad Kreuznach u. das Nahethal.* 7. Aufl. 8. Geb. * 12 1/2 N \mathcal{R}

Volkening in Minden.

8122. *Quapp, A., trigonometrische Analysis planimetrischer Aufgaben.* 4. Aufl. Comm. * 8 N \mathcal{R}

O. Wigand in Leipzig.

8123. *Sue, E., der ewige Jude.* Illustr. Ausg. 7. Aufl. 5 Vde. gr. 16. 2 1/2 f

8124. — *Mathilde.* Illustr. Ausg. 4. Aufl. 3 Vde. gr. 16. 1 1/3 f

8125. *Wolff's poetischer Hausschatz d. deutschen Volkes.* Erneuert v. C. Oltrogge. 25. Aufl. gr. 8. * 2 f

Nichtamtlicher Theil.

Die Gründungsfeier der Straßburger Universitätsbibliothek

am 9. August 1871.

Aus Straßburg, 10. Aug. berichtet die Straßburger Zeitung:

Es war ein trauriger Tag für die Wissenschaft, als die verzehrende Brandfackel des Krieges die Straßburger Bibliothek und seit Jahrhunderten aufgespeicherte literarische Schätze vernichtete. Straßburg konnte den großen Verlust nicht schmerzlicher fühlen, als Deutschland, denn die Wissenschaft ist eine geistige Einheit, die über die politischen Schranken hinweg geht, und von der kein Theil leiden kann, ohne daß das Ganze mitempfindet. Aber wie diese Einheit des Schmerzes ein beredtes Zeugniß für die wissenschaftliche Solidarität der Culturwelt ablegte, so zeigte sie auch auf das glänzendste ihre innere Kraft in der Schnelligkeit und Energie, mit welcher die Heilung der schweren Schädigung und der Eratz des zerstörten betrieben wurde.

Noch tobte die Kriegsfurie fort, noch standen die deutschen Heere als Feinde in dem eben erst wieder betretenen alten deutschen Grenzlande, noch erhoben sich gegen sie die Wogen eines unversöhnlich scheinenden Großes — aber unbeirrt gab die edle Freimaurerei der Wissenschaft das Lösungswort aus, daß die Arbeit beginnen werde an dem geistigen Tempel, dessen Zinnen über die dunkeln Wolken des Hasses und der Leidenschaft hinaus emporragen in die reine Aetherzone, in welcher der Genius der Menschheit schwelt. In diesen erhabenen Regionen hatte das Elsass ohne Unterbrechung seine Verbindung mit dem deutschen Geiste bewahrt, und aus dieser Höhe werden die unsichtbaren Anker fallen, welche das verlorene und wiedergefundene Glied mit dem Stammelande untrennbar verkettet werden. Der Untergang der großen Straßburger Schatzkammer der Wissenschaft aber gefährdete mehr als irgend ein anderer Verlust gerade das geistige Band von Elsass und Deutschland; dieser Kluß durfte sich nicht erweitern und man ging schon an die Ausschaltung desselben, als man an die Wiederaufrichtung der in Asche liegenden Straßen noch nicht denken konnte.

Im Reiche der Wissenschaft ist Deutschland ein vornehmes Land, und es hat bei der Neuschaffung einer Straßburger Bibliothek sich des „noblesse oblige“ erinnert. Vor zehn Monaten erließen patriotische deutsche Männer den ersten Aufruf zu dem Wiederherstellungswerke, und heute schon ist eine neue Bibliothek von 120,000 Bänden gesammelt, die durch weitere in Aussicht stehende Vermehrungen und durch die Vereinigung mit der hiesigen Akademiebibliothek in Bälde 200,000 Bände erreichen wird. Die deutschen Bibliotheken, die gelehrt Gesellschaften, der deutsche Buchhandel und zahlreiche Privatpersonen haben mit rühmlicher, patriotischer Bereitwilligkeit reiche Beisteuer geliefert, um der wiedergewonnenen

Stadt eine ihrer würdige Morgengabe zu bieten. Aber auch die übrigen Länder sind nicht zurückgeblieben; auch sie haben die großartige Universalität der Wissenschaft bezeugt, welche die Hauptgarantie des menschlichen Culturfortschrittes bildet. Die Schweiz hat ihre nachbarlichen Sympathien durch reiche Gaben bekundet; England hat sich in großartigem Maßstabe an dem schönen Werke betheiligt; auch Österreich, Belgien, Russland, Griechenland, Nordamerika haben werthvolle Beiträge geliefert, und so wird die neue Bibliothek zu einem zugleich deutsch-nationalen und internationalen Denkmal, auf welches Straßburg, wenn auch aus anderen Gründen, nicht minder stolz sein darf, als auf die untergangene.

Die Elemente des Gebäudes sind nun gesammelt und der eigentliche Aufbau kann beginnen. In einem schönen Feste ist gestern der Grundstein gelegt und die Stiftung des neuen Instituts in der Eigenschaft als Universitätsbibliothek zu einer offiziellen Thatsache gemacht worden. Schön war das Fest vor allem, weil man zum ersten Male einen Boden geebnet, auf welchem Elsässer und rechtsrheinische Deutsche sich zu aufrichtigem und treuem Zusammenwirken die Hand reichten. Die versöhnende Macht der höheren Culturideen hat einen schönen Triumph gefeiert, indem sie sich im Stande zeigte, die Gegensätze, die der politische Wechsel und die begreifliche Erregung der Gemüther erzeugt, zu überwinden und jeden Miztlang von der erhebenden Feier fern zu halten.

Es war ein sinniger Gedanke, die Gründung der Bibliothek zugleich mit einer Goethe-Feier zu vereinigen. Gerade ist es ein Jahrhundert geworden, seit der große Dichter an der ehrwürdigen Straßburger Universität seine akademische Würde erlangte und damit einen Lebensabschnitt schloß, der, in den unvergänglichen Duft der Poesie gehüllt, das Elsass dem Herzen aller Deutschen noch näher gerückt hat. In seiner Person und in seinem Entwicklungsgange repräsentirt Goethe die lebendige Verwirklichung der inneren Vereinigung des Elsasses und Deutschlands. Vielleicht war er gekommen, um französische Art und französisches Wesen kennen zu lernen, aber er hat, wie gestern ein elssässischer Redner hervorhob, gerade sein Deutschthum hier gestärkt und vertieft. Freilich mag der deutsche Geist, dessen mächtiger Flügelenschlag den jungen Dichter vor hundert Jahren noch umrauschte, seitdem in der stürmischen Entwicklung der Zeit erlahmt sein; aber die Ehrensäule Goethe's bleibt auch heute noch ein Wallfahrtsort, um welchen sich die elssässischen Verehrer des Dichters und ihrer deutschen Stammgenossen einmütig versammeln, und der Geist Goethe's, die edelste und harmonische Vereinigung von deutscher Kunst, Literatur und Wissenschaft wird den deutschen Sinn, das hoffen wir, auch da wieder zu beleben vermögen, wo er dem Absterben nahe schien.

Was den äußeren Verlauf der Feier betrifft, so beschränken wir

uns auf folgende Mittheilungen. Dieselbe fand statt in der Aula des Akademie-Gebäudes, welches durch die Büsten Sr. Maj. des Kaisers und Goethe's, durch Fahnen u. s. w. entsprechend verziert war. Se. Exc. der General-Gouverneur und die Spitzen der Militär- und Civil-Behörden, der stellvertretende Maire von Straßburg, Hr. Klein, die Professoren der Akademie und zahlreiche Bürger Straßburgs, außerdem auch Ehrengäste aus Heidelberg, Freiburg, Karlsruhe, Frankfurt und anderen Städten bildeten die Zuhörerschaft, vor welcher zuerst der greise elsässische Gelehrte, Hr. Archivdirector Dr. Spach auftrat, um in einer höchst anziehenden Rede auf die Bedeutung Goethe's als Vermittler zwischen Deutschland und Elsass aufmerksam zu machen, und den dauernden Einfluß, den der Aufenthalt in Straßburg auf den jugendlichen Dichter ausgeübt, zu charakterisiren.

Hierauf ergriff Hr. von Sybel als Vorsitzender der Commission zur Neubegründung der Bibliothek das Wort und wies auf die hohe Bedeutung der untergegangenen Bibliothek für das geistige Leben des Elsasses und auf die Notwendigkeit eines ausreichenden Ersatzes hin....

Dann bestieg der Hofbibliothekar Dr. Barack die Rednerbühne, der hochverdiente erste Gründer des Comités zur Neubildung der Bibliothek, der seit einem Jahre unermüdlich als Geschäftsführer das große Werk geleitet und jetzt nach Straßburg übersiedelt ist, um dasselbe zur Vollendung zu führen. Der interessante Bericht, den der Redner vortrug, lautet:

„Es war am 5. October des vergessenen Jahres, als ich den Muth faßte, den Gedanken an einen Aufruf um Beiträge für eine Bibliothek in Straßburg den zwei besreundeten Collegen in Stuttgart und München vorzulegen. Mit wärmstem Beifall aufgenommen, wurde er sofort den übrigen Bibliothekaren Deutschlands und den Vertretern des Buchhandels mitgetheilt, die sich freudig in dem Entschluß einigten, durch Beitritt zum Comité und durch Entgegennahme von Beiträgen das patriotische Werk nach Kräften zu unterstützen.

Am 30. October kam der Aufruf zur Versendung an die öffentlichen Blätter und an die Mitglieder des Comités, welche sich eifrigst angelegen sein ließen, zu dessen Weiterverbreitung mitzuwirken. Es dauerte nur kurze Zeit und der Gedanke hatte so festen Fuß gesetzt, daß sich innerhalb der großen Vereinigung eine Anzahl kleinerer bildete, um an einzelnen Orten mit vereinten Kräften für das schöne Endziel thätig zu sein. Unter diesen Zweigcomités, welche mit dem Geschäftsführer des großen in steter Verbindung standen, sind die Erfolge des in London gebildeten, an dessen Spitze der bekannte Schriftsteller Hepworth Dixon und unser thätiger Landsmann Trübner als Agent steht, wahrhaft großartig zu nennen. In hervorragender Weise waren noch die Comités in Bremen, Hamburg und Thorn für unsere Sache thätig. Auch für Nordamerika ist im Augenblicke ein Zweigcomité in Bildung begriffen, an dessen Spitze Richard Muckle in Philadelphia stehen wird. An Orten wie Dresden, München, Karlsruhe, Königsberg und Wien haben einzelne Männer mit Erfolgen gewirkt, die denen ganzer Comités nicht nachstehen.

War von den zahlreichen Vorständen deutscher Bibliotheken zu erwarten, daß sie aus den Mitteln der von ihnen verwalteten Anstalten die neu zu gründende Schwesternanstalt in Straßburg nach Kräften unterstützen würden, so schien es trotz des allgemeinen Aufrufs gerathen, zwei weitere höchst wichtige Factoren durch besondere Einladungen zur Theilnahme zu gewinnen. Der Geschäftsführer hat sich daher im Januar d. J. in eigenen Zuschriften an ca. 180 gelehrte Gesellschaften, Akademien und Vereine Deutschlands, Österreichs und der Schweiz gewandt und dieselben um Überlassung ihrer Publicationen und etwaiger Doubletten ihrer Samm-

lungen gebeten. Im gleichen Monate vereinigte er sich mit den zwei angesehenen Verlagsfirmen Friedr. Andreas Perthes in Gotha und Duncker & Humblot in Leipzig und erließ auch an die Herren Verleger eine besondere Einladung zur Unterstützung unseres Unternehmens. Beide Maßregeln erwiesen sich als höchst wirksam. Auch aus dem Kreise der Buchhändler begnügte sich eine größere Anzahl nicht mit Schenkungen ihrer eigenen Verlagswerke, sondern suchte das allgemeine Interesse an unserem Unternehmen in weiteren Kreisen durch Entgegennahme von Beiträgen nutzbar zu machen. Ich erwähne für England Nicolaus Trübner in London, Sauerländer in Alrau und das Schweizerische Antiquariat in Zürich für die Schweiz, Braumüller in Wien für Österreich, in Deutschland Butsch in Augsburg, Asher in Berlin, Burdach in Dresden, Buchner in Bamberg, Soldan in Nürnberg, Stahel in Würzburg, Hallberger in Stuttgart, Hahn in Hannover, Rodrian & Röhr in Wiesbaden, Duncker & Humblot in Leipzig.

„Galt es also einerseits, das weite Terrain, das für unsere Aufgabe offen stand, nach allen Richtungen zu durchkreuzen und den allerorts emporprudelnden Hilfsquellen Rinnale zu bereiten, durch welche s. B. die Beiträge an ihren Bestimmungsort Straßburg zusammenfliessen sollten, so mußten anderseits in der Stadt selbst, in welcher und für welche die künftige Bibliothek gegründet werden sollte, die Voraussetzungen geschaffen werden, welche ein derartiges Unternehmen bedingen. Zu diesem Zwecke suchte der Geschäftsführer schon vor Erlassung des Aufrufs durch persönliche Beobachtungen und Erhebungen den Boden für das in Angriff zu nehmende Unternehmen kennen zu lernen, und verfehlte nicht, den maßgebenden Behörden bei Vorlage des Aufrufs Zweck und Plan desselben auseinanderzusetzen und zur geeigneten Unterstützung zu empfehlen. Ich halte es für meine Pflicht, hier dankend hervorzuheben, wie die Bestrebungen des Comités von Seite der kaiserlichen Regierung, dem verewigten Vertreter der Stadt, dem jetzigen Herrn Maire, sowie von Mitgliedern der Akademie sich der vollen Sympathie zu erfreuen hatten, wie insbesondere die kaiserliche Regierung alles aufbot, um dem Unternehmen einerseits die nötige Grundlage zu verschaffen, und anderseits die schwierige Aufgabe des Comités durch geeignete Maßregeln zu erleichtern.

„Während sich also hier in Straßburg die Vorbereitungen zu einem festen inneren und äußeren Fundamente vollzogen, arbeitete das Comité rastlos an der Herbeischaffung der geeigneten Bausteine. An ca. 50 Sammelorten legten und legen noch heute gegen 200 Männer die Hand an, eifrigst bemüht, das schöne nationale Werk herrlich, in Straßburg, der Stadt und Universität würdiger Weise erstehen zu lassen. Der Geschäftsführer, dem es durch die allerwärts vorgesundene Bereitwilligkeit ermöglicht wurde, diese großartige Maschinerie zusammenzusetzen, verfehlte nicht, nachdem sie einmal in Bewegung gesetzt war, sie, soweit es in seinen Kräften stand, in Thätigkeit zu erhalten und für diese Thätigkeit die geeigneten Normen vorzuzeichnen. Er ging hierbei von dem Grundsätze aus, zunächst alles unbrauchbare Material ferne zu halten, dann im Interesse der Schenkgeber die Häufung der Doubletten, soweit es das eigene Interesse der Bibliothek gestattete, zu vermeiden.

„Zur Durchführung dieses Grundsatzes schien ihm der richtige, weil einzige Weg, der zu sein, daß die Herren Sammler und Geschenkgeber Verzeichnisse aller angebotenen Werke einschickten, um darin zu bezeichnen, was für unsere Zwecke erwünscht oder was zurückzubehalten sei. Was also zum Aufbau der künftigen Bibliothek zunächst zu bieten war, das waren die Verzeichnisse der Bücher, während die Bücher selbst bis nach getroffener Auswahl an den Sammelorten oder in den Händen der Geschenkgeber zu verbleiben hatten. Soweit nun diese Verzeichnisse bis jetzt eingereicht sind und die Auswahl getroffen werden konnte, hat der Geschäftsführer, nach-

den vom kaiserlichen General-Gouverneur ein Local zur Aufnahme der Sendungen zur Verfügung gestellt worden war, die Verabfolgung der Bücher nach Straßburg veranlaßt.

„Damit war ein Wendepunkt in der Geschichte des Unternehmens eingetreten, es mußte der Schwerpunkt der ferneren Arbeit für den gedeihlichen Fortgang desselben hieher nach Straßburg verlegt werden. Es war die Zeit gekommen, um volle Ernte zu halten über die geschehene Aussaat, die Zeit, die reichen Früchte der bisherigen Arbeit zu einem organischen Ganzen zu verschmelzen. Wenn ich dem ehrenden Rufe des kaiserl. General-Gouverneurs zur Leitung dieses Geschäftes Folge geleistet habe, so geschah es nicht ohne volle Kenntniß der Schwierigkeit meiner Aufgabe, ist ja doch die Art und Weise der Gründung einer Bibliothek in so bedeutendem Maßstabe, die Thatsache, daß in der kurzen Zeit von etwas mehr als einem halben Jahre der künftigen Straßburger Hochschule ein Bücherschätz geschaffen wurde, wie ihn manche ihrer ältern Schwestern sich erst im Verlaufe mehrerer Menschenalter zu sammeln im Stande gewesen ist, wie wohl einzig in der Geschichte, so auch fast überwältigend durch die Größe der zur Organisation erforderlichen Arbeiten. Nur die tiefinnerste Erregung, welche den Muth zum Beginne des Werkes gegeben hat, die allseitigste, freudigste Bereitwilligkeit bei Volk und Regierung zur Mitwirkung an dem wissenschaftlich-patriotischen Werke und der Glaube, daß es für den, der die Fäden des Unternehmens gezogen und bisher in der Hand gehalten hat, ungleich weniger schwer sein werde, alle die Einzelfäden zu einem Gewebe zu verarbeiten, gaben mir auch den Muth, die Hand an die Vollendung des Werkes anzulegen.“

„Gestatten Sie mir nun noch, Ihnen eine Uebersicht über die bisherigen Erfolge des Unternehmens in kurzen Umrissen mitzutheilen, da die Absicht besteht, in einem späteren Berichte ausführliche Rechenschaft darüber zu geben.“

„Die Quellen unserer Errungenheiten sind Bibliotheken, Akademien, gelehrte Gesellschaften und Vereine, Behörden, Privatpersonen und der Buchhandel. Sie erstrecken sich bis jetzt außerhalb Deutschland auf England, Belgien, Holland, die Schweiz, Österreich, Russland, Italien, Griechenland und Nordamerika. Was die Bibliotheken betrifft, so haben bis jetzt gegen 50 ihre Unterstützung zugesagt und davon 19 ihre Beiträge schon eingesandt, während die übrigen ihre Geschenksverzeichnisse mitgetheilt oder in nahe Aussicht gestellt haben. Den namhaftesten Beitrag haben wir von der Königberger Universitätsbibliothek zu erwarten, welche nach Mittheilung des um unsere Sache sehr verdienten Directors Hopf allein gegen 40,000 Doublettensätze zur Auswahl bieten kann. Sehr dankenswerth sind die Beiträge der Bibliotheken zu Bremen, Karlsruhe, Donaueschingen, Dresden, Freiburg, Hamburg, Heilbronn, Loccum, Lüneburg, Marburg, Stuttgart, Thorn, Trier und Weimar.“

„Unter den Akademien sind die Münchener und Wiener, die gelehrte Gesellschaft der Wissenschaften in Leipzig und die Akademie zu Erfurt mit der Ueberlassung ihrer sämtlichen Publicationen vorangegangen; nach einem heute eingetroffenen Telegramme hat auch die Berliner Akademie eine größere Schenkung abgeschickt. Im Ganzen sind es bis heute 107 wissenschaftliche Gesellschaften, Vereine und Behörden, welche uns ihre Veröffentlichungen zur Verfügung gestellt haben. Außer den genannten erwähne ich und zwar aus der Schweiz 15, in Aarau, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, Schaffhausen und Zürich; aus Österreich 11, worunter die geologische Reichsanstalt, die statistische Centralecommission, die geographische Gesellschaft und die zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien, Vereine in Brünn, Graz, Hermannstadt, Klagenfurt, Klausenburg, Prag und Preßburg. Von der kgl. Akademie in Berlin werden wir die sämtlichen Schriften des Archäologischen Instituts in Rom erhalten. Aus England schick das Ministerium des Auswärtigen ein vollständige Sammlung der britischen und auslän-

dischen Staatspapiere nebst andern Werken; das Colonialministerium die sämtlichen Blaubücher der Colonien aus den letzten 10 Jahren und Anderes; das Ministerium für Indien eine Auswahl der auf Kosten desselben veröffentlichten Documente, der Erziehungsrath Berichte und andere Documente des Erziehungs-Departements; die Universität Oxford eine vollständige Serie der Veröffentlichungen der Clarendon Press, schön gebunden mit dem Wappen der Universität; ferner die kgl. geographische Gesellschaft, die britische und ausländische Bibelgesellschaft, die frühenglische Textgesellschaft, die Balladengesellschaft, die Chaucer-Gesellschaft, die religiöse Tractatengesellschaft, die United Service Institution, die Sonntagsschulvereinigung, die philosophische Gesellschaft zu Glasgow, das kgl. Institut für Großbritannien, das Bartholomäus- und das London-Hospital, endlich die Londoner Stadtbehörde — alle ihre Publicationen oder eine Auswahl daraus, die Stadt London sogar eine Sammlung aller von ihr geprägten Medaillen. Auch Amerika ist durch Publicationen der Smithsonian Institution vertreten. — Wer die reiche Zahl der historischen und naturwissenschaftlichen Vereine Deutschlands kennt, von denen der größere Theil unserm Anliegen willfahrt hat, der weiß den Umfang und den Werth zu ermessen, den die von dort zufließenden Beiträge für uns haben.“

„Reiche Schenkungen sind uns sodann von über 200 Privatpersonen zugekommen oder zugesichert, darunter höchst werthvolle Werke. Ich erwähne nur die aus Bamberg, Berlin, Breslau, Carlsruhe, Cassel, Donaueschingen, Dresden, Glarus, Greifswald, Hannover, Leipzig, Lübeck, Marburg, München, Oldenburg, Sigmaringen, Stuttgart, Theodorshof, Würzburg und Zürich. Eine besondere Erwähnung verdient das reiche Geschenk des Hrn. Geh.-Rath Landermann in Coblenz.“

„Jetzt kaum schon berechenbar sind die enormen Bücherschätze, welche der deutsche und ausländische Buchhandel in hochherzigster Weise für unsere Zwecke beisteuert. Der Opferfreudigkeit dieser Männer wird unsere Anstalt eine Förderung verdanken, die durch ihre Großartigkeit und ihren praktischen Werth die meisten übrigen Schenkungen hinter sich lassen dürfte.“*) Es sind im Ganzen gegen 300 Verleger und Antiquare, darunter etwa 200, die uns ihren ganzen Verlag zur freien Auswahl zur Verfügung gestellt haben. Berlin zählt deren 36, Leipzig 34, Stuttgart 13, London 11, München und Frankfurt a. M. je 9, Halle und Zürich je 7, Heidelberg und Wien je 6, Bremen 5, Augsburg, Carlsruhe, Hamburg, Hannover und Lübeck je 4, Bern, Breslau, Dresden, Freiburg, Gießen, Gotha, Kiel und Würzburg je 3, Braunschweig, Köln, Erfurt, Görlitz, Göttingen, Jena, Königsberg, Nordhausen, Nürnberg, Oldenburg, Schaffhausen, St. Gallen, Sigmaringen, Tübingen, Ulm und Weimar je 2, denen sich eine große Anzahl von Verlagsorten mit je 1 Zusicherung anschließt, darunter Brüssel, Dorpat, Edinburg, Sunderland, Boston und Athen. Bedenkt man, daß unter diesen 300 Verlegern und Antiquaren einzelne einen Beitrag bis zu 1000 Bänden zu bieten im Stande sind, wie Braumüller's in Wien schon hier eingetroffener Verlag 1003 Bände umfaßt, so kann man sich einigermaßen vorstellen, welch' immenses Material unserer Anstalt aus den Händen der Buchhändler zufließen wird.“

„Es ist, wo so viele Hände gemeinsam an einem Werke arbeiten, ein dauernder Gewinn für dieses, daß ihm ebenso viele Herzen nahe gerückt sind, welche ihm sicher für alle Seiten die gleiche Theilnahme

*) Nach einer brieflichen Mittheilung aus Straßburg soll dieser Passus von der zahlreichen und glänzenden Versammlung, die der Feier beiwohnte, mit ganz besonderem Beifall aufgenommen worden sein, indem jeder sich von innigem Dank gegen die Männer durchdrungen fühlte, die zu dem Gelingen des patriotischen Werkes in so hochherziger Weise beigetragen haben; die neugegründete kaiserliche Universitätsbibliothek zu Straßburg werde ein den deutschen Buchhandel in hohem Grade ehrendes Denkmal sein und bleiben! Die Red. d. Börsenbl.

bewahren werden, wie jetzt schon die größere Anzahl der wissenschaftlichen Gesellschaften und mehrere Verleger, wie Braumüller in Wien und Schauenburg in Jahr auch ihre künftigen Veröffentlichungen der Bibliothek zu überlassen erklärt haben. Es ist zunächst als ein äußerer Ausdruck dieser inneren Beziehung zwischen der Bibliothek und ihren Stiftern zu betrachten, wenn das Comité mit Genehmigung der kaiserl. Regierung sich entschlossen, in jedes gestiftete Buch den Namen des Geschenkgebers in einem künstlerisch ausgeführten Bücherzeichen einzuleben, wodurch die Beziehung des Gebers zu seiner Gabe in dankbarer Anerkennung dauernd erhalten bleibt.

„Während das durch die wissenschaftlichen Gesellschaften und den Buchhandel gebotene Material vorzugsweise neuere Literatur umfaßt, so bieten die andern Schenkungsquellen mehr früheren wissenschaftlichen Perioden angehörende Werke. Ich freue mich insbesondere mittheilen zu können, daß manche Bibliotheken und Antiquare bestrebt waren, elsässische Incunabeln und elsässische Drucke aus dem 16. Jahrhundert ihren Geschenken beizufügen, deren wir jetzt schon mehrere hundert besitzen, darunter Stücke von hohem Werth. Ich nenne allein 10 Incunabeln von dem Straßburger Drucker Mentelin, deren älteste vom Jahre 1469 datirt ist. Die meisten verdanken wir den Bibliotheken zu Heilbronn und Trier. Auch der Anfang zu einer Handschriftensammlung ist durch Schenkung mehrerer Chroniken und zweier Bruchstücke niederdeutscher Gedichte gemacht.“

„Um das bisherige Ergebnis der Thätigkeit unseres Comités in Zahlen auszudrücken, so glaube ich eher zu wenig als zu viel zu sagen, wenn ich die Zahl der durch Schenkung gesicherten Bände auf 120,000 anssehe. Damit ist aber die Thätigkeit desselben noch lange nicht abgeschlossen, sie wird vielmehr durch die Thatache der nunmehr in Angriff genommenen Organisation einen neuen Impuls erhalten. Indem ich als Geschäftsführer diesen reichen Ertrag unserer Sammel-Arbeit der neu zu gründenden Anstalt übergebe, kann ich nicht umhin, in meinem und meiner Mitarbeiter Namen der innigsten Freude und Genugthuung Ausdruck zu geben, daß es uns, die wir nicht berufen waren, auf andere Weise für die heilige Sache des Vaterlandes einzustehen, beschieden war, ihm durch dieses Friedenswerk den schuldigen Tribut abzutragen.“

„Es erübrigत noch darauf hinzuweisen, daß schon ein namhafter Grundstock für die künftige große Bibliothek in der bisherigen 40,000 Bände starken Akademiebibliothek vorhanden ist. Rechnet man dazu die durch die kaiserliche Regierung schon angekaufte bedeutende juristische Bibliothek des verstorbenen Geheimen Rathes von Bangerow mit ca. 7000 Bänden und die in Aussicht genommenen Erwerbungen zweier andern Privat-Bibliotheken, so hat Straßburg, dessen glaube ich sicher zu sein, vor Absluß eines Jahres wieder eine Bibliothek von mindestens 200,000 Bänden.“

„Noch ist unsere Rechnung damit nicht abgeschlossen. Wie Straßburg jederzeit Männer gehabt, deren höchster Stolz die Bürgertugend und der Glanz ihrer Stadt in Wissenschaft und Kunst gewesen ist, so darf unsere Anstalt dereinst zwei Männer verehren, die in hochherziger Freigebigkeit die Ergebnisse langjährigen Sammelfleißes und liebevoller Büchersplege, zwei wahre Perlen von Bibliotheken, in den reichen Kranz der gestifteten Bücherjuwelen einzureihen verheißen haben. Ich meine die Schenkungen der Herren Professoren Neuß und Kuniz. Ihr Name wird mit der jehigen Bibliothek in der gleichen Weise verbunden sein, wie der Schöpflein's mit der früheren und in der Geschichte dieser Stadt und der künftigen Universität fortleben. Möge Straßburg und mit ihm das ganze Elsass diesem edlen Beispiel gemeinsam folgend, die Hand reichen zum Aufbau eines Denkmals, das wie ein lebensgrüner Baum in ihm Wurzeln fassen soll und ihm selber hinwieder reiche Früchte zu bringen bestimmt ist!“

„Möge darüber walten der Segen des Himmels und der Genius Deutschlands!“

Schließlich ergriff Hr. von Sybel nochmals das Wort, um im Namen Sr. Exc. des Hrn. General-Gouverneurs die Mittheilung zu machen, daß eine elsässische Bibliothekskommission gebildet worden, welcher die Herren Professoren Bruch, Neuß, Wiegner, Lederlin, Bergmann, Heitz, Schimper, Abbé Straub, Director Spach, und als Ehrenmitglied der Maire von Straßburg angehören. Der Redner schloß die Rede mit den Worten: „Und so erkläre ich im Namen des Vertreters Sr. Maj. des Kaisers die Bibliothek in Straßburg für neu gegründet. Möge sie bestehen und wachsen, geführt und gepflegt von der Wissenschaft zu ihrem eigenen Nutzen und Ruhm, der geistigen Entwicklung dieses Landes und dieser Stadt zum Segen, unter dem Schutze des hohenzollernschen Kaiserhauses! Das walte Gott!“ . . .

Miscellen.

Zur Berichtigung. — Mit Bezug auf einen Aufsatz in Nr. 149 d. Bl., den ich leider s. Bt. übersehen habe, geht mir soeben nachstehende Notiz zu:

In Nr. 149 des Börsenblattes stellt ein Hr. Pz. Ihren „Schwab u. Klüpfel'schen Wegweiser“ auf den Aussterbe-Etat. Im Interesse dieses vorzüglichen Handbuches scheint es mir geboten, Ihnen nachstehende Notiz aus Pezholdt's Anzeiger für Bibliographie mitzuteilen: „Aus Leipzig hat ein Hr. Pz. im Börsenblatt Nr. 149 eine Mittheilung abdrucken lassen, worin er dem Publicum von einem neuen illustrierten Weihnachtskataloge, welchen die Firmen Alphons Dürk, G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung und F. A. Seemann herauszugeben beabsichtigen, nähere Nachricht gibt. Nach dieser Mittheilung soll der Katalog unter anderem eine Uebersicht aller im Jahre 1871 bis zum September erschienenen, zur Aufnahme in den Katalog geeigneten Werke der Literatur und Kunst mit daran geknüpften kritischen Besprechungen enthalten und dadurch einigen Erfolg bieten für den Wegweiser von Schwab u. Klüpfel, welcher, da seit Jahren kein Heft mehr erschienen, wohl auf den Aussterbe-Etat zu stellen ist.“ — Si tacuisses, philosophus mansisset, Hr. Pz.! Von dem auf den Aussterbe-Etat gestellten Schwab-Klüpfel'schen Wegweiser ist erst zu Ende des letzten vergangenen Jahres eine 4. gänzlich umgearbeitete und bis auf die Gegenwart fortgesetzte treffliche Ausgabe erschienen, deren Uebersehen von großer Leichtfertigkeit zeigt.“

Vorstehendem habe ich nur hinzuzufügen, daß die erwähnte 4. Auflage des Wegweisers in meinen Verlag überging, und wie außer dem Börsenblatt zahlreiche andere Recensionen sagen, durch ihre Umarbeitung wesentlich an Uebersichtlichkeit und Brauchbarkeit gewonnen hat; um das Aussterben desselben (wie sich Hr. Pz. auszudrücken beliebt) zu verhindern, wird nach wie vor alle zwei Jahre ein Nachtrag erscheinen. Ob ein Weihnachtskatalog, dessen Hauptzweck die Bekanntmachung des Verlags dreier Firmen ist, den Wegweiser durch die Literatur der Deutschen, welcher sich namentlich durch seine Unparteilichkeit seit langen Jahren einen Ruf erworben hat, zu ersetzen im Stande ist, überlasse ich dem Urtheil der Herren Buchhändler.

Leipzig, 15. August 1871.

Julius Klinkhardt.

Personalnachrichten.

Herr Oscar Roloff in Berlin ist zum großherzogl. mecklenburg-schwerin'schen Hofphotographen ernannt worden.

Herrn Friedrich Lang, in Firma G. & L. Lang in Speyer, welcher bereits im März 1. J. das bayerische Militärverdienstkreuz erhalten, wurde neuerdings auch das Eisene Kreuz 2. Classe am weißen Bande verliehen. Derselbe organisierte bei Ausbruch des Krieges besonders in der Pfalz mehrere Sanitätscorps und führte das Speyerer Sanitätskorps (das auf den Schlachtfeldern von Weizenburg, Wörth und Sedan thätig war und sich besonders in letzterer Schlacht auszeichnete) in's Feld; später stand er zum zweiten Male einem pfälzischen Sanitätskorps, welches von October bis März vor Paris thätig war, vor.

Mit dem Eisernen Kreuz ist ferner decortirt worden: Herr Louis Eberhardt in der Hinstorff'schen Hofbuchhandlung in Bismarck, seiner Zeit Sergeant beim Stabe der Artillerie der 18. Division.

Anzeigeblatt.

(Ausserdem von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[24575.] In einer kleineren Stadt der pr. Prov. Sachsen ist ein solides und allgemein geachtetes Sortimentsgeschäft mit Buchdruckerei, kleinem Verlag und diversen Nebenbranchen, bei einem jährlichen Rein-gewinn von 1600 bis 1700 Thlr., für den Preis von 6800 Thlr. durch mich zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge und werde gern nähere Auskunft ertheilen.

Julius Krauss in Leipzig.

[24576.] Eine im besten Betriebe stehende Buchhandlung mit solider u. ständiger Kundschafft, in einer gröhern Provinzialstadt Süddeutschlands, ist wegen Kränlichkeit des Besitzers zu verkaufen. Preis billig u. kann ein junger Mann, der über ca. 2500 Thlr. zu verfügen hat, durch Erwerbung dieses noch einer großen Ausdehnung fähigen Geschäftes sich eine gesicherte u. angenehme Existenz verschaffen. Offerten sub S. # 27. an die Erved. d. Bl.

Kaufgesuche.

[24577.] Ein Sortiments-Geschäft in Berlin wird für einen tüchtigen jungen Mann durch mich zu kaufen gesucht. Anzahlung 6000 Thlr. baar. Bedingung ist, dass der Käufer vor der Uebernahme einige Monate im Geschäft arbeiten kann. Offerten erbittet schleunigst E. Wadsak in Gohlis-Leipzig.

[24578.] Von einem zahlungsfähigen Käufer wird ein kleiner, aber rentabler Verlag sofort zu kaufen gesucht. Derselbe soll als gute Grundlage für weitere ähnliche Unternehmen dienen, dürfte aber mit Ausnahme von Dresden und dem Königreich Sachsen nicht anderweit localer Natur sein. Eine gröhre Anzahlung würde bei Uebernahme erfolgen und kann außerdem Sicherstellung für den Rest geleistet werden.

Da dem Käufer an möglichst baldiger Acquisition eines guten Verlags gelegen ist, so kann er nur Offerten mit genauen Angaben und möglichst detaillirten Vorlagen berücksichtigen. Solche bittet er unter Chiffre F. # 15. an Herrn Fr. Boldmar in Leipzig zu adressiren.

Fertige Bücher u. s. w.

[24579.] Ich erlaube mir auf das bei mir erschienene Werkchen:

Math und Trost für Cholerazeiten.

Bon Jac. Moleschott.
4 Sgr.

außerkundlich zu machen. Exemplare stehen à cond. zu Diensten.

Gießen.

Emil Roth.

[24580.] Heute wurde nach Massgabe der eingegangenen Bestellungen an diejenigen Handlungen, welche ordnungsmässig saldiert, versendet:

200 Präparationen
für den
Anschaungs-Unterricht.
Von
Franz Wiedemann,
Lehrer an der IV. Bürgerschule in Dresden.
14 Bog. gr. 8. 20 Ngr.
Mehrbedarf bitten zu verlangen.

Ferner erschien soeben in 2. verbesselter Auflage, nachdem die 1. seit mehreren Monaten vergriffen gewesen:

Wand-Atlas
für den Unterricht
in der
Naturgeschichte
aller drei Reiche.

Gesammelt, bearbeitet und nach der Natur gezeichnet

von
H. J. Ruprecht,
Lehrer an der II. Bürgerschule in Dresden.
40 Blatt colorirt gr. Royal mit Register
in 4 Lieferungen.

8 Sgr ord., 6 Sgr fest, 5½ Sgr baar.

Die erste Lieferung, 2 Sgr ord., geben wir bei Aussicht auf Absatz in einfacher Anzahl à cond. und bitten event. zu verlangen. — Die rückständigen festen Bestellungen sind erledigt. —

Achtungsvoll
Dresden, 20. August 1871.
C. C. Meinhold & Söhne.

[24581.] Soeben erschien:

Eine Beleuchtung
des
Vortrages des Pastor Schiffmann
in Stettin
über
die evangelische Lehre
von der
Rechtfertigung durch den Glauben

von
Th. Fr. Niemer,
Pastor in Michaelsdorf.
Mit einem Vorwort

von
L. Josephson,
Superintendent in Barth.
Preis 5 Sgr ord., 3½ Sgr netto.
Barth, 16. August 1871.

A. Sund.

Gneist, die preußische Kreis-Ordnung.

Graf Hue de Grais, Reorganisation der inneren Verwaltung in Preußen.

[24582.] Die Gemeindegesetze und die Neuorganisation der Verwaltung werden den bevorstehenden preußischen Landtag in besonderer Weise beschäftigen.

Ich mache aus diesem Anlaß auf das im vorigen Jahre in meinem Verlage erschienene Werk:

Die preußische Kreis-Ordnung
in
ihrer Bedeutung für den innern Ausbau
des
deutschen Verfassungs-Staates.

Von
Dr. Adolf Gneist.
15 Bogen. Preis 1 Sgr.
aufmerksam, und werde dasselbe auf Verlangen zugleich mit der im September erscheinenden Schrift:

Reorganisation
der
inneren Verwaltung in
Preußen

als
Grundlage der Selbstverwaltung vom Standpunkte des praktischen Lebens
von
Graf Hue de Grais,
R. Kreishauptmann.
Preis 16 Sgr.

à cond. versenden.
Ich bitte zu bestellen.
Berlin, den 20. August 1871.

Julius Springer.

[24583.] Soeben empfangen wir das folgende wichtige Werk, dessen Erscheinen seit lange erwartet wurde:

Description générale
des
Monnaies antiques
de
l'Espagne.
Par
Alois Heiss.

Ein starker Band in 4., mit 68 Kupfer-tafeln.
Preis 29 Sgr netto.

Wir bitten fest oder baar zu verlangen, à cond.-Bestellungen bedauern wir nicht berücksichtigen zu können.
A. Asher & Co. in Berlin.

[24584.] **Auf Lager**
zu halten bitte ich die in meinem Verlage erschienene

Allgemeine deutsche Wechsel-Ordnung
nebst
den von dem K. Preuß. Obertribunal
gefällten wechselrechtlichen Ent-
scheidungen.

Zusammengestellt von einem preußischen
Richter.

Vierte bis auf die neuere Zeit vermehrte
Ausgabe.

Taschenformat. 168 Seiten. Cartonnirt.
Preis 10 Sgr.

Berlin, Juli 1871.

Julius Springer.

[24585.] Beuhfs Completirung des Lagers halte ich nachverzeichnete leichtverkäufliche Artikel meines Verlages bestens empfohlen:

Ludwig Bechstein's Märchenbuch.

Mit
90 Holzschnitten nach Originalzeichnungen
von

Ludwig Richter.

Cart. Preis 12 Ngr. ord., 9 Ngr. netto,
gegen baar 8 Ngr.

Freierexemplare 13/12, u. Partiepreis in feste
Rechnung 50 Erpl. für 11 1/2; gegen baar
25 Erpl. für 5 1/2 15 Ngr., 50 Erpl. für 10 1/2.

Robinson Crusoe

von
Daniel de Foe.

Nach Karl Böttger's deutscher Bearbeitung
neu erzählt von O. L. Heubner.

5. Auflage.

Mit 111 niedlichen Holzschnitten.

Eleg. cart. Preis 12 Ngr. ord., 9 Ngr. netto,
gegen baar 8 Ngr.

Partiepreis wie beim Märchenbuch.

Zweihundert Bildnisse und Lebens-
abrisse

berühmter deutscher Männer.

Dritte verbesserte Ausgabe.

An die Stelle weniger bekannter Männer
sind hervorragendere der Neuzeit, als: König
Ludwig von Bayern, Bunzen, Ludwig Jahn,
Uhland, Arndt, Cornelius, Rüdert,
Meyerbeer, A. v. Humboldt, Rietzschel,
Rauch, Häusser, Enke, F. A. Wolf, Böckh,
Ritter, Brüder Grimm, Dahlmann,
Gottfr. Schadow ic. gestellt worden.

Preis 1 1/2 ord., 22 1/2 Ngr. no., 20 Ngr. baar;
eleg. geb. 1 1/2 6 Ngr. ord., 27 Ngr. no.,
24 Ngr. baar (gegen baar 7/6).

Bachfischhens Leiden und Freuden
von
Clementine Helm.

Mit Titelbild von A. von Heyden.

4. Auflage.

Preis brosch. 20 Ngr. ord., 13 1/2 Ngr. no.;
eleg. geb. 27 Ngr. ord., 18 Ngr. no.

Partiepreis in feste Rechnung 13/12 Erpl.,
gegen baar 7/6 Erpl.

Lilli's Jugend.

Eine Erzählung für junge Mädchen.

Von
Clementine Helm

(Verfasserin von „Bachfischhens Leiden und Freuden“ ic.).

Geh. Preis 27 Ngr. ord., 18 Ngr. netto.

Geb. 1 1/2 4 Ngr. ord., 22 1/2 Ngr. netto.

Gegen baar 7/6.

Hebel's allemannische Gedichte.

Mit Illustrationen

von
Ludwig Richter.

5. Auflage. Elegant gebunden. Preis 1 1/2

10 Ngr. ord., 1 1/2 netto, 27 Ngr. baar.

Freierpl. 13/12.

(Leichteres nur fest.)

Ergebnist

Leipzig. **G. Wigand.**

[24586.] In den nächsten Tagen erhalte ich
aus Paris wieder in grösserer Anzahl:

Rapports Militaires.

Ecrits de Berlin

par

le Colonel **Baron Stoffel.**

1 Vol. in -8. avec tableaux et modèles
gravés.

6 fr. = 1 1/2 15 Ngr. netto.

Ich kann dies Werk nur fest resp. baar
liefern.

Leipzig, 18. August 1871.

Alphons Dürr.

(Ausländ. Sort.-Conto.)

[24587.] In sechster Auflage erschien bei uns:

The Lady of the Lake

by

Sir Walter Scott, Bart.

Mit vollst. Wörterbuch, Bezeichnung der
Aussprache und erläuternden Noten

von

F. Schlesius.

Preis 15 Sgr. ord.; fest 25 %, baar 33 1/3 %
und 13/12.

Diese Ausgabe wird besonders für Schulen
gern gewählt, weshalb wir sie stets auf Lager zu
halten bitten. In Leipzig lassen wir ausliefern.

Braun & Weber in Königsberg.

Nov a.

[24588.]

Les dernières amours
par

George Vautier.

2 Vols. in-12. 1 1/2 netto.

Les dernières causeries
de
H. Rochefort,
annotées, commentées et
réfutées

par

W. de Fonvielle,

condamné à mort par la Commune.

1 Vol. in -8 de 170 p. 15 Ngr. netto.

Mémoires

sur

l'armée de Chanzy.

Journal du bataillon des gardes
mobiles de Mortain (Manche).

24 Août 1870 — 26 Mars 1871.

1 Vol. in-12. de 363 p. 26 1/2 Ngr. netto.

Les

papiers secrets
du
second empire.

No. 12.

7 1/2 Ngr. netto.

Wir sandten Vorrath nach Leipzig und
bitten um Ihre gef. Aufträge.

Brüssel, 10. August 1871.

A. N. Lebègue & Co.

[24589.] In meinem Verlage erschien nach Aus-
bruch des Krieges vorigen Jahres:

Belgien,
Nordfrankreich,
der Niederrhein und Holland
als

Kriegssfeld

von

Cardinal von Widdern.

Preis 1 1/2 15 Sgr. ord.

Ich bitte namentlich solche Handlungen, de-
ren Kundenkreis sich auf Offiziere und Militär-
bibliotheken erstreckt, dies Buch auf Lager nicht
fehlen zu lassen, und sich unter den jehigen,
günstigeren Verhältnissen erneut dafür zu ver-
wenden. — Sendungen geschehen nur auf Ver-
langen.

Breslau, August 1871.

Max Mälzer.

A. Asher & Co.
Berlin — London.

[24590.] Auf unserm Berliner Lager ist wieder vorrätig:

Murray's Handbook for Southern Germany.
11. Edition, 1871.
(12 sh.) 2 1/2 22 1/2 Sgr netto.

Murray's Handbook for Switzerland, Savoy and Piedmont.

14. Edition, 1871.
(10 sh.) 2 1/2 7 1/2 Sgr netto.

Wir bitten fest zu verlangen.
Berlin, 14. August 1871.

A. Asher & Co.

Aus Ferdinand Hirt's Bibliothek des naturgeschichtlichen Unterrichts.

[24591.] Freiexemplare: fest 7/6, baar mit 1/3 Rabatt und 7/6 Ex.

Naturgeschichtliche Atlanten.

(Hand-)Atlas der Naturgeschichte der drei Reiche, in nahe an dreitausend naturgetreuen Abbildungen. Nach Zeichnungen von Koska, v. Kornatzki, Haberstrohm, Georgy, Baumgarten u. anderen Künstlern; in Holzschnitt ausgeführt von Eduard Kretzschmar und Hugo Bürkner. Mit erläuterndem Text. Vollständig in drei Bänden. Geheftet 5 1/2; cartonnirt 5 1/2 15 Sgr. Einzeln: Theil I. Das Thierreich. 2 1/2; cart. 2 1/2 1/2. Theil II. Das Pflanzenreich. 1 1/2 1/2; cart. 1 1/2 1/2. Theil III. Das Mineralreich. 1 1/2 1/2; cart. 1 1/2 1/2.

Alexander von Humboldt's Urtheil über diesen „Atlas“ lautete: „Von Bedeutung ist das Werk, das die Liebe des Naturwissens anregt, nützliche Kenntnisse durch Mittel der Anschauung verbreitet und durch die Reichhaltigkeit dessen, was es umfasst, zur Verallgemeinerung der Ideen über die organischen und unorganischen Gebilde beiträgt. Das Unternehmen ist um so verdienstlicher, als es nicht ohne einen beträchtlichen Aufwand gefördert werden konnte.“

Schilling's Schul-Atlas der Naturgeschichte. Besondere, für die Erfordernisse des elementaren Unterrichts ver-

anstaltete Bearbeitung der obigen, grösseren Ausgabe vom naturgeschichtlichen Hand-Atlas. In nahe an 1200 Abbildungen aus dem Thier-, Pflanzen- und Mineralreiche. Zur Belebung und Förderung der vergleichenden Anschauung in den Gebieten der drei Reiche der Natur. Ein Ergänzungsband zu jedem Lehr- und Lernbuche der Naturgeschichte. Wohlfeile Ausgabe: cart. 27 1/2 Sgr; oder in zwei Abtheilungen, deren erste das Thierreich, deren andere das Pflanzen- und Mineralreich umfasst, zum Preise von je 15 Sgr.

Wie die grössere Schilling'sche Naturgeschichte überall Bezug nimmt auf die obige, grössere Ausgabe des Atlas der Naturgeschichte, so wird bei jedem einzelnen Abschnitt der kleinen Schilling'schen Schul-Naturgeschichte auf die weiteren, im „Schul-Atlas“ enthaltenen Abbildungen besonders hingewiesen.

Breslau, im August 1871.

Ferdinand Hirt.

[24592.] Soeben erschien in unterzeichnetem Verlage und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Der Lehrer der Kleinen.
Ein praktischer Rathgeber für junge Elementarlehrer.
Ueberhaupt aber ein Buch für Alle, welche sich für die Erziehung der Kleinen interessiren.

Von
Franz Wiedemann,
Elementarlehrer an der vierten Bürgerschule in Dresden.
Herrn Director Dr. Dittes in Wien
gewidmet.
Zweite Auflage.
Octav. Broschirt. Preis 25 Ngr.
In Rechnung mit 33 1/3 % Rab., a. 12 Erpl.
+ 1 Freierpl. Gegen baar mit 50 % Rab.,
a. 8 Erpl. + 1 Freierpl.

Kleines Choral-Melodienbuch für Schulen
von
A. J. Braune.
a) Ausgabe mit Noten.
Fünfte Auflage.
b) Ausgabe mit Ziffern.
Vierte Auflage.
8. Broschirt. Preis einer jeden Ausgabe
2 Ngr ord. — 1 1/2 Ngr netto.
Partiepreise gegen baar:
25 Erpl. für 1 1/2 6 Ngr, 50 Erpl. für
2 1/2 9 Ngr, 100 Erpl. für 4 1/2 12 Ngr,
200 Erpl. für 8 1/2 12 Ngr, 500 Erpl. für
20 Ngr.

Gleichzeitig damit erledigte ich die aufs neue verlangten Exemplare von:

Pädagogische Studien für Eltern und Lehrer.

Von
Dr. Laudhard,
Oberschulrat in Weimar.

Octav. Broschirt. Preis 25 Ngr.

In Rechnung mit 33 1/3 % Rab., a. 12 Erpl.
+ 1 Freierpl. Gegen baar mit 50 % Rab.,
a. 8 Erpl. + 1 Freierpl.

und ersuche ich Sie, sich für diese äußerst gangbaren Artikel fortgezett recht thätig verwenden zu wollen, indem ja Ihre freundlichen Bemühungen durch die außerordentlich günstigen Bezugsebdingungen reichlich belohnt werden.

Leipzig, 15. August 1871.

Alfred Oehmigke's Verlag
(Moritz Geißler).

H. Georg in Basel.

Neue Publicationen von G. Bridel in Lausanne, franco Leipzig mit 20 % gegen baar.
[24593.]

Marchant vers le ciel

par E. Prentiss (auteur de la fleur de la famille etc). Traduit de l'anglais. Seconde édition. 3 fr. 50 c.

Bex et ses environs

par E. Rambert. Un volume illustré.
3 fr.

[24594.] In meinem Verlage erschien:

Das norddeutsche Bundes-Heer

Kämpfe gegen Frankreich 1870 und 1871.

Vergleichende Uebersicht der Theilnahme jedes einzelnen Truppentheiles auf Grund der offiziellen Verlustlisten zusammengestellt von

Arthur von Sodenstern,
Major im k. s. Hessischen Infanterie-Regiment.
Mit 6 Beilagen und einer Uebersichtskarte.

Erste Lieferung.

gr. 8. Eleg. br. 28 Sgr ord., 21 Sgr n.
Das Werk erscheint in 3 schnell aufeinander folgenden Lieferungen zu gleichen Preisen und wird ein um so grösseres Interesse erregen, als es das erste ist, das eine statistische, auf offiziellen Nachrichten beruhende Zusammenstellung über die Theilnahme und Verluste der einzelnen Truppenkörper in allen Gefechten enthält. — A cond. bitte mäßig zu verlangen.

Cassel, im August 1871.

A. Freyßmidt.

Cauer, Geschichtstabellen.
16. Auflage!

[24595.] Vor kurzem erschien:
Geschichtstabellen
zum
Gebrauch auf Gymnasien und
Realschulen
mit einem
**Anhang über die brandenburgisch-
preussische Geschichte**
und mit
Geschlechtstafeln

von
Dr. Eduard Cauer,
Director design. des Gymnasiums zu Danzig.

Sechszehnte Auflage.

5 Bogen gr. 8.

Eleg. brosch. Preis 5 Sgr ord., 3½ Sgr netto.
Frei-Exemplare 1×12.

Die Tabellen sind bis zum Frankfurter Frieden 1871 ergänzt, welcher Umstand die Brauchbarkeit und den Nutzen derselben nur erhöhen wird. Das Buch empfiehlt sich umso mehr bei beabsichtigten Neueinführungen zur Berücksichtigung.

Da wo die Tabellen bisher noch nicht eingeführt sind, stehen Exemplare dieser neuen Auflage, behufs Vorlage an die betreffenden Herren Lehrer, doch nur in geringer Anzahl, gern zu Diensten.

Zu Bestellungen belieben Sie sich event. des Naumburg'schen Wahlzettels zu bedienen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Breslau, im August 1871.

Eduard Trewendt.

[24596.] Das in meinem Verlage erschienene Erinnerungsblatt:

Jom Kipur vor Meß.

Zeichnung von Lud. Burger,

Text von Dr. G. Philippson, gebe ich bis auf Weiteres mit 50 % baar. Der bevorstehende jüdische Neujahrs- wie Versöhnungstag bieten vielfach Gelegenheit zum Absatz. Es sind erschienen:

Ausgabe I. 1 ½ ord.; Ausgabe II. 1 ½ 15 Sgr ord.; Ausgabe III. 10 Sgr ord.
(Photographie. Cabinet-Format.)

In Leipzig liefert Herr Staeckmann aus. Berlin. **Julius Lebit.**

[24597.] In meinem Verlage erschien und bitte ich gef. zu verlangen:

Kurze Anleitung zur Abfassung militär-ärztlicher Atteste. Preis 5 Sgr.

Fabrizius, Tabellen zur Bestimmung des Gehaltes und Preises sowohl des runden als des beschlagenen Holzes. 8. Auflage. Preis 20 Sgr.

Cassel, 10. August 1871.

Theodor Ray,

Königl. Hof-Kunst- und Buchhdg.

Achtunddreißigster Jahrgang.

[24598.] Soeben erschien bei mir in Commission:

**Das
untere Flusgebiet der Glazier
Neisse.**

Eine naturwissenschaftliche Local-Studie
von
Rudolf Büttner.

4. Geheftet. Preis 20 Sgr mit 25 % Rabatt.
Des geringen Vorrathes wegen kann ich im Allgemeinen nur fest oder baar versenden.

Breslau, im August 1871.

E. Morgenstern.

= Zeitgemäß! =

[24599.] Die soeben bei mir erschienene Schrift:

Humanes Christenthum.

In Briefen

von

Th. Buddens.

Preis: Eleg. brosch. 22½ Ngr., netto 16½ Ngr., baar 15 Ngr.

Eleg. geb. 1 ¼, netto 22½ Ngr., baar 20 Ngr.
Baar 11/10, fest 13/12.

wird, bereits sehr gut recensirt, bei dem jetzigen lebendigen Interesse für kirchliche Fragen in allen freisinnigen theologischen Kreisen Aufsehen machen und halte dieselbe Ihrer gütigen Verwendung bestens empfohlen.

Mit Hochachtung

Aug. Stadermann jr.
in Ohrdruff.

[24600.] In meinem Verlage erschien soeben:

Enthüllungen

über

Berliner Schwundel.

**Blutsänger,
Halsabschneider und Pfandver-
schieber**

an den Pranger gestellt

von

A. F. Held.

Preis 22½ Sgr.

Bezugsbedingungen: Nur gegen baar mit 40 % und 7/6 — 14/12 — 29/24 — 62/50 — 128/100 — 260/200 — 655/500 — 1350/1000.

Direkte Sendungen mache ohne Ausnahme nur dann, wenn mit der dahinlautenden Bestellung auch gleich der darauf entfallende Betrag zugeht.

→ 128/100 und mehr Exempl. sende nach allen Orten Europas franco mit directer Post.

A. Streerath in Berlin,
Stalitzer Str. 127.

[24601.] Bei Unterzeichnetem erschien soeben:

Ei, verflucht!

**Das Lied
vom
Unfehlbaren.**

Oder:

Der Papst im Vatican lebt flott.

Zu singen
nach der Melodie:

Der Papst lebt herrlich in der Welt.

12. 16 Seiten. Mit farbigem (rothen) illustrierten Umschlag.

Preis 2½ Sgr ord.

Von einem der anerkannt geistreichsten Humoristen Berlins geschrieben, geizelt "Das Lied vom Unfehlbaren" mit unübertreßlichem Witz und beifender Satire die Gebrechen und die modernen Auswüchse der Infallibilität wie des Papstthums überhaupt, ohne den religiösen Überzeugungen freisinniger Katholiken irgend wie zu nahe zu treten.

Dieses Gedicht wird ohne Zweifel Aufsehen erregen, und ebensoviel gekauft als gern gelesen und gesungen werden.

Bezugsbedingungen:

Nur gegen baar mit 40 % und 7/6, 14/12, 29/24, 62/50, 128/100, 260/200, 655/500, 1350/1000.

Direkte Sendungen mache ohne Ausnahme nur dann, wenn mit der dahinlautenden Bestellung auch gleich der darauf entfallende Betrag zugeht.

→ 128/100 und mehr Exemplare sende

→ nach allen Orten Europas franco mit directer

→ Post.

A. Streerath in Berlin,
Stalitzer Straße 127.

[24602.] Soeben erschien im Selbstverlag des Herausgebers und ist durch den Unterzeichneten zu beziehen:

Methode Steinert.

Schnellschönschreiben.

Brieflicher Unterricht.

Vollständiger Cursus in 48 Unterrichtsstunden nebst kalligr. Material.

Preis 4 ½ mit 25 % gegen baar.

Dem Verfasser, vereidigten Sachverständigen für Schriftfach, stehen glänzende Zeugnisse gewiegender Schulmänner für seine Methode zur Seite und hat dieselbe bereits in vielen höhern Schulen und Instituten Eingang gefunden. Das Werk wird viel angezeigt werden und bitte ich, sich mit Exemplaren versehen zu wollen. Firmen, welche gegen ein Freierexemplar ein Inserat in ihnen zur Disposition stehende Blätter aufnehmen wollen, bitte ich um Mittheilung.

Düsseldorf, August 1871.

W. Deiters

(vorm. F. M. Kampmann'sche Buchhdg.).

371

[24603.] Die in Deutschland sich mehr und mehr ausdehnende religiöse Bewegung veranlaßt uns, nachstehende Werke unseres Verlages unseren werten Collegen in Deutschland in Erinnerung zu bringen, mit der höflichen Bitte, sich nochmals bestens dafür zu verwenden; wir stellen gern einzelne Expl. hiervon zur Verfügung:

Janus, le Pape et le Concile, traduit de l'allemand par Giraud-Teulon fils. 485 p. 1869. 28 Ngr.

Landau, D., le Christianisme et Rome. 364 p. 1869. 28 Ngr.

Leroux, P., des Conciles ou de l'origine démocratique du christianisme. 3. Edit. 100 p. 1869. 8 Ngr.

Hervé, G., la question religieuse au point de vue de la conscience générale. 230 p. 1870. 28 Ngr.

Régis, M., le christianisme et la papauté au moyen-âge. 154 p. 1869. 16 Ngr.

Stap, A., l'immaculée conception. Etudes sur l'origine d'un dogme. Nouv. Edit. 314 p. 1869. 28 Ngr.

Wir gewähren von diesen Originalpreisen 25 % in Rechnung, gegen baar $33\frac{1}{3}$ % und 13/12.

Achtungsvoll

Brüssel, den 14. August 1871.

A. Lacroix, Verboekhoven & Co.

Wichtige Neuigkeit!

[24604.]

Soeben erschien bei mir:

Burückweisung grundloser Beschuldigungen.

Antwort auf das gegen mich erlassene Hirten-schreiben des Bischofs von Paderborn; von H. Waldmann, Oberlehrer am Königl. Gym-nasium zu Heiligenstadt. Preis 3 Sgr. mit $33\frac{1}{3}$ %.

Heiligenstadt.

W. Delion.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[24605.] Mitte August erscheint in meinem Verlage und bitte alle Handlungen, welche ihren Bedarf selbst wählen, zu verlangen:

Heimatkunde von Oberösterreich.

Mit Benützung der neuesten Quellen bearbeitet

von Dr. Ferdinand Krastowizer.

Herausgegeben vom

österreichischen Lehrervereine.

10 Bogen 8. Linz 1872. In Umschlag geheftet 20 Ngr. ord., 15 Ngr. netto. Auf 12 Exemplare fest 1 Freieremplar.

Linz, 31. Juli 1871.

Vincenz Fink.

[24606.] In 3 Wochen erscheint in meinem Verlage:

S a r a.

Roman

von E. von Dincklage.

2 Bände.

Eleg. brosch. $2\frac{1}{2}$ Ngr. ord. = 1 Ngr. 17 Ngr. netto.

Baar bei Vorausbestellung mit 40 % und 9/8 Expl.

D e n i s e.

Roman

von der Verfasserin

von

Mademoiselle Mori.

Aus dem Englischen

von

Elise Mirus.

Einzigste autorisierte deutsche Ausgabe.

2 Bände.

Eleg. brosch. $2\frac{1}{2}$ Ngr. ord. = 1 Ngr. 20 Ngr. netto.

Baar bei Vorausbestellung mit 40 % und 9/8 Expl.

Einer der vorzüglichsten Romane über "Südfrankreich", schließt sich das Buch den glänzend aufgenommenen früheren Werken der Verf. von Mad. Mori ebenbürtig an.

Ich erbitte Ihre geschätzten Aufträge, werde aber nur da von beiden Werken in größerer Anzahl à cond. senden können, wo man mir dies durch gleichzeitige feste oder Baarbestellungen ermöglicht.

Achtungsvoll

Leipzig, am 21. August 1871.

Bernhard Schlide.

Zweite Auflage in kaum 3 Monaten!

[24607.]

Durch besonders thätige Verwendung einiger befreundeter Handlungen und durch den Absatz von ca. 400 Exemplaren im eignen kleinen Sortiment ist die erste Auflage von:

Schule und Elternhaus.

Praktische Winke zur Erziehung in 3 offenen Briefen von E. Rudolph, Schul-director in Ronneburg. I. Brief: Die Zeit der Vorbereitung auf die Schule.

$7\frac{1}{2}$ Ngr. ord., $5\frac{1}{2}$ Ngr. netto, $4\frac{1}{2}$ Ngr. baar und 13/12.

nahezu vergessen. Die

zweite Auflage,

demnächst erscheinend, wird sich durch übersichtliche Gliederung des Stoffes in Capitel und durch beigegebte Inhaltsübersicht vortheilhaft vor der ersten auszeichnen und dadurch die Absatzfähigkeit des allseitig als gut und praktisch sehr warm empfohlenen Buches wesentlich erhöht sein.

Nach Beendigung des Neudrucks wird die

Expedition der noch unerledigten Bestellzettel (nur den 4. Theil der verlangten Exemplare hatte ich bisher effectuiren können) schleunigst vor sich gehen. Die wenigen Handlungen, welche ich mit Exemplaren versehen konnte, wollen mir ihren Bedarf vom 2. Brief, „Das vereinte Wirken des Hauses mit der Schule“, der sich unter der Presse befindet, baldigst angeben und ihr Interesse für das praktische, tüchtige Werkchen durch erneute Verwendung für die 2. Auflage des 1. Briefes auch ferner betätigen.

Paul Strebler in Gera.

[24608.] Im Laufe des nächsten Monats erscheint in meinem Verlage und wird nur auf Verlangen versandt:

Otto Ludwig.

Shakespeare-Studien.

Aus dem Nachlasse des

Dichters

herausgegeben

von

Moritz Heydrich.

Circa 40 Bogen in 8. Elegant geheftet.

Preis 2 Ngr. $7\frac{1}{2}$ Ngr. ord.

In Rechnung mit 25 %, baar mit $33\frac{1}{3}$ % Rabatt.

In Leinwand gebundene Exempl. liefert Herr F. Volekmar in Leipzig à 1 Ngr. 23 Ngr. baar.

A cond. kann ich dieses höchst interessante Buch nur mässig versenden. Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, den 15. August 1871.

Carl Knobloch.

[24609.] Mitte September erscheint:

Leben und Lieben.

Kleine Skizzen und bunte Bilder

von

C. F. Liebetreu.

Zweite Auflage.

12 Bogen. 15 Sgr. ord., 10 Sgr. netto, 9 Sgr. baar und 9/8.

Vor Erscheinen bestellte Exemplare liefern ich mit 50 % baar.

Inhalt:

Ein Traum.

Eine Stamm-Köchin.

Ein Annonen-Bureau.

Mein Fenster gegenüber.

Abraham a Santa Clara als Chrestian.

Das Marienlämpchen.

Bilder aus Italien:

Die Ruhestätte der Märtyrer.

Ein Bild aus Rom's Campagna.

Eine Doppelpredigt.

Das Cavaras-Fest.

Ein Blick in's alte Rom.

Ich bitte zu verlangen, behalte mir jedoch vor, nur so viel Exemplare à cond. zu geben, als gleichzeitig fest oder baar verlangt werden.

Berlin, den 9. August 1871.

Leonhard Simion.

Neue Jugendchrift
von
Clementine Helm.

[24610.] In meinem Verlage erscheint demnächst:
Die Brieftaube.

Der Unterhaltung für die Jugend
von
Clementine Helm.

Sauber cartonnirt 22½ Ngr. ord. — 15 Ngr.
netto.

In elegantem Einband 1 ♂ ord. — 20 Ngr.
netto.

Baar 7/6 und 1 Inserat.

Die Frau Verfasserin hat sich durch bereits früher in meinem Verlage erschienene Jugendchriften, namentlich für die reifere Jugend, als „Backfischens Leiden und Freuden“, „Lilli's Jugend“ u. s. w., ein so großes Verdienst um die Jugendliteratur erworben, daß es gewiß nur dieses Hinweises bedarf, um den Sortimentsbuchhandel für diese neue werthvolle Erscheinung zu interessiren.

Exemplare stehen in einfacher Anzahl à cond. zu Diensten. — Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, August 1871.

Georg Wigand.

[24611.] **Hinrichs'**
Weihnachtscatalog 1871.

16. vermehrte u. verbesserte Auflage.
4. Elegant geheftet. 4 Ngr. ord., 2½ Ngr.
baar.

Wir empfehlen auch in diesem Jahre unsren nun seit 16 Jahren erscheinenden Weihnachtscatalog, der sich durch seine praktische Einrichtung die Gunst des Publicums erworben hat, den geehrten Sortimentshandlungen als vorzügliches Vertriebsmittel.

Die bis jetzt eingelaufenen Bestellungen ergeben die respectable Summe von ca. 20,000 Exemplaren und die Partiepreise sind so mässig gestellt, als irgend nur möglich.

Wir liefern:

10 Expl. = 12 Ngr.; 25 = 22 Ngr.; 50 = 1 ♂ 8 Ngr.; 100 = 2 ♂ 10 Ngr.; 250 = 5 ♂ 10 Ngr.; 500 = 10 ♂ 10 Ngr.

Von 100 ab berechnen wir den Aufdruck der Firma nicht.

Inserate für den Katalog, welche erfahrungsmässig von grossem Erfolge sind, können wir nur noch bis 15. September entgegennehmen. Gef. Aufträge erbitten wir uns daher baldigst.

Achtungsvoll

Leipzig, im August 1871.

J. C. Hinrichs'sche Buchh.

Tauchnitz Edition.

[24612.]

In der Presse:

S a r c h e d o n
by
Whyte Melville.

Leipzig, den 18. August 1871.

Bernhard Tauchnitz.

[24613.] In meinem Verlage erscheint soeben:
Aus den Tagen der Schwach.
Geschichtsbilder
aus der
M e l a c s z e i t.
Von
Hermann Kurz.

16 Bogen 8. Geh. Preis 24 Ngr. — 1 fl.
24 kr. rhein. mit 33½ % Rabatt.

Inhalt: Das heilige Römische Reich, der löbliche Schwäbische Kreis und dessen Directorialstaat. — Der Einbruch. — Die Bürger von Heilbronn. — Land und Leute im Franzosen-schrecken. — Reichsstädtische Regierung und Politik. — Tagesberichte. — Marchez, bougres, marchez! — Die Uebergabe von Hohenasperg. — Melac und seine Gesellen. — Der Schutzengel von Tübingen. — Die Weiber von Schondorf. — Die Stuttgarter Bürgerschaft. — Das Göppinger Weibervolk. — Der Abzug. — Rechtsfertigungsversuche. Schluß.

Bei Aussicht auf Absatz bitte ich gef. zu verlangen.

Stuttgart, Mitte August 1871.

A. Kröner.

Angebotene Bücher u. s. w.

[24614.] Die Nicolaische Buchh. (Friz Vorstell) in Berlin liefert in sauberen und unbeschrittenen, zum Theil ganz neuen Exemplaren gegen baar:

Brachvogel, Aus drei Jahrhunderten. 2 Bde. (2½ ♂) 1½ ♂.

Guzlow, Hohen schwangau. 5 Bde. (8 ♂) 4 ♂.

Marlitt, die Reichsgräfin Gisela. 2 Bde. (2¾ ♂) 17/12 ♂.

Mühlbach, Von Solferino bis Königgrätz. 12 Bde. (18 ♂) 4 ♂.

Ring, Götter und Götzen. 4 Bde. (5½ ♂) 2½ ♂.

Spielhagen, Hammer und Amboß. Große Ausg. 5 Bde. (6¾ ♂) 3 ♂.

Obige 30 Bände zusammen genommen statt 43½ ♂ zu 14 ♂ baar.

[24615.] Joseph Zolowiez in Posen offeriert: 1 Freund's Prima. 1. u. 2. Jahrg. Wie neu. Für 5 ♂ no. baar.

[24616.] Emil König in Berlin offeriert und sieht Geboten entgegen:

1 Pierer, Universallerikon. Gut gebunden.

1 Meyer, Conversationslerikon. Gut gebunden.

[24617.] A. Wienbraß in Leipzig offeriert billigst:

1 Barth, Reisen. Pracht-Ausg. 5 Bde. mit vielen Tondrucktafeln. Gotha, Perthes. So gut wie neu, noch nicht aufgeschnitten. 30 ♂ ord.

[24618.] Th. Theile's Buchh. in Königsberg offeriert:
Schenkel, Charakterbild Jesu. 1864. Eleg. geb. — Schenkel, Wesen d. Protestantismus. 1. Abth. 2. Aufl. — Schenkel, Christenthum und Kirche. 2 Bde. 1867. Neu. — Schenkel, protest. Freiheit. 1865. Br. — Bunsen, Gott in der Geschichte. 3 Bde. Br. Wie neu. (10 ♂.) — Bauer, E., Evangelienpredigten. Geb. — Bauer, E., Epistelpredigten. Geb. — Delitzsch u. Guericke, Zeitschrift f. Luther. Theologie u. Kirche. Jahrg. 1864—70. (à Jahrg. 3½ ♂.) — de Wette, Lehrb. d. hebräisch-jüd. Archäologie. 3. Aufl. Geb. — de Wette, Erkl. d. Apostelgesch. Geb. — de Wette, Erkl. d. Offenbarung Johannis. Geb. — de Wette, Erkl. d. Evangel. d. Lukas u. Markus. Geb. — Jürgens, R., Luther's Leben. 3 Bde. Br. (7½ ♂.)

Billig! Billig!

[24619.] Die Buchdruckerei von Th. Diez in Bleicherode liefert:
50 Expl. Blumen sprache für 20 Ngr.
100 Expl. do. für 1 ♂.
50 Expl. Bosto, der kleine Baubrer für 20 Ngr.
100 Expl. do. für 1 ♂.
50 Expl. Briefsteller für Liebende für 20 Ngr.

100 Expl. do. für 1 ♂.
Sämtliche Artikel mit Holz versehen und gehestet. 24 Seiten 8. auf weißem Druckpapier.

[24620.] Carl Troemer in Freiburg offeriert:
11 Schmidt, Dr. Herm., Elementarbuch d. lat. Sprache. 1. 5. Aufl. Hbblnd. geb. Neu.

1 Neymann's topogr. Specialkarte v. Central-Europa. 102 Bl. umfass.: Holland, Belgien, Frankreich u. Süddeutschland.

Bitte um Gebote.

[24621.] S. Cohn in Hildesheim offeriert:
Concordantiae Bibliorum juxta exempl. vulgatae. Bambergae 1740. — Tertulliani opera. 3 Tom. Paris 1658, D'Allin. — Athanasii Alexandr. opera. 2 Tom. Coloniae 1686. — Aurel. Augustini opera. 10 Tom. cum 2 suppl. Paris 1571, H. Vignier. — Cornelius a Lapide, Comment. in quatuor Evangelia; — Comment. in Ecclesiasticum; — Comment. in quatuor Prophetas majores. 3 Tom. Antv. 1634. — Ludov. Granatensis operum tom. I. III. Coloniae 1626. — Corpus jur. canonici, ed. Pelletier. 2 Tom. 1705. — Tauleri, Joan., des hillige lerers Predige. Halberst. 1523. — Libri quatuor de imitatione Christi. Parisiis 1788, typogr. fratris regis. (36 ♂.) — Schmalzgrueber, Sponsalia et matrimonium, libri IV. — Judicium ecclesiasticum, liber II. 2 Tom. Dillingae 1726.

Gefällige Offerten werden direct erbeten.

371*

[24622.] **S. Gohn** in Hildesheim offeriert:
8 Odermann, praktische Anl. zur einfachen und doppelten Buchhaltung. Ganz neu und in letzter Aufl.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[24623.] **D. Nutt** in London sucht:
Bossut, Calcul diff. et int. 2 Vols. 8.
Crüger, Apparatus theol. moralis. 1747.
Deckherus, Dissertatt. juris et decisiones. Fol. Brux. 1686.
De Millon, s. la vie de Guill. Postel. 1773 oder 1775.
Kämtz, Meteorologie. 3 Bde.
Sarrabat, s. l. causes des vents. Bord. 1730.
Schouw, Beitr. z. vergl. Climatologie.
Toletus, de anima.
Zendavesta, von Kleuker.
Acta Apostolorum copt. ed. Bötticher. 1852.
Almanach de Gottingue (Dieterich). Serien u. einz. Bde.
Andres, dell' origine d'ogni lett. Vol. 8. 1822.
Baumgarten, vom Wandel vor Gott.
Beelmann, Personalservituten.
Bernays, Abhdlg. d. Aristot. üb. d. Tragödie.
Bernhardy, griech. Literatur. 3. Bearb. I.
Böhmer, Bibl. scriptor. historiae nat.
Brauppacher, Lautlehre d. osk. Grammatik.
Brugsch, Hist. de l'Egypte.
Canones ecclesiastici in V classes distributi. Vardini 1642. Auch defect.
Chrysostomus, Homiliae V ed. Becher. 1839.
Dandini comm. in Aristot. de anima. Fol. 1611.
Daniel, Thesaurus hymnologicus. 5 Bde.
Delitzsch, Hebräerbrief.
— das Hohe Lied.
Fröhlich, kroatisch-deutsches Wörterbuch.
— serbisch-deutsches Wörterbuch.
Hahn, Geschichte der Ketzer. 3 Bde.
Hamme, Gesch. d. schönen Redekünste.
Hefele, Sendschr. des Barnabas. 1840.
Hegel, philosophische Propaedeutik.
Heller, Leben u. Werke Dürer's. II. 1. v. d. Heyde, Herrschaften u. Gesinde.
Histoire des frères E. et J. de Witt. 3 Vols. 1709.
Hogarth. Alles von ihm und über ihn.
Jacobi, mathemat. Werke. Bd. 1.
Jahrbücher, theolog. Bd. 4. Hft. 2. ff. od. cplt.
Lessing's Werke. XI. Carlsruhe. (Theater. Bd. 5.)
Lipowitz, Selbstentzündung von Torf.

Lorenz, Epicharmus' Leben u. Schriften.
Ludwich, de hexametris poet. gr. spond.
Lund, Geheimniss der Dreieinigkeit. 1851.

Mai (Ang.), Auctores classici. Vol. 3. 8.
Meinholt, Bernsteinhexe.
Missale Mozarabicum. Fol. Matri. Motz, Metallarbeiter der heroischen Zeit. 1868.
Naeke, Dissertatio schol. aestiv. 1838.
Naevius, ed. Vahlen.
Ompteda, Literatur des Völkerrechts. 2 Bde.
Piconio, triplex expositio in IV evangeli. Fol.
Pommerland, das liebe. 1865.
Romanzero por Ochoa. Barcelona.
Rothe, Anfänge d. christl. Kirche.
Rumpff, de aedibus Homeris. 3 partes.
Schulze, G. E., Anesidemus. 1792.
Schwarz, J. C., de opinatis discip. Chr. soloecismis.
Sternberg, Nachtlampe. 4 Bde.
Storr, de spiritus sancti efficientia.
— Abhdlg. üb. die Gnadenwirkungen.
Swedenborg, Opera philosophica. 3 Vol.
Swedenborgiana. In Originalausgaben.
Theon Smyrn., ed. Bullialdus. 4. 1644.
Trommius, Concordantiae. 2 Vol. Fol.
Victorii Antioch. catena in Marcum. 2 Vol. 1775.
Voigt, Theoria Augusti Pelag. 1829.
Wernsdorf, de gratia spiritus sancti.
Winer, Grammatik d. bibl. Chaldäismus. 1841.
Zabarella, in Aristot. de anima.
Ziegler, Gesch. d. Dogmas v. heil. Geiste.

[24624.] **F. Gerley** in Lauenburg sucht:
1 Allgemeine Familienzeitung 1870. Neu.
1 Romanzeitung 1871. 1—3. Quart. Neu.
1 Häßländer, die dunkle Stunde.
1 Galen, der grüne Pelz.

[24625.] **Rampart & Co.** in Augsburg suchen billiger:
1 Strägle, Lehrb. d. Naturgeschichte.
1 Rebau, Naturgesch. f. Schule u. Haus.
1 Scherr, allg. Gesch. d. Literatur. 3. Aufl. 2 Bde. 1869.

[24626.] **M. Ruppitsch Wwe.** (R. Schmidt) in Wien sucht:
1 Voigt, Gesch. von Preußen. 9 Bde.

[24627.] Die Allgemeine Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin sucht:
Casper's Vierteljahrsschrift für gerichtliche Medizin 1867, 68, 69.
Pappenheim, Sanitäts-Polizei.

[24628.] **W. Niemann** in Münster sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Lazarus, Leben der Seele. 2 Bde.
1 Sachs, Auflösungen zu Meier Hirsch.

[24629.] **Otto Goedel** in Sondershausen sucht:
2 Kühner, griech. Schulgrammatik. 2. od. 3. Aufl.

[24630.] Die Gerstenberg'sche Buchh. in Hildesheim sucht:
1 American Journal 1870. (Medizin. Zeitschrift.)

[24631.] **C. Th. Nürnberg's** Buchh. in Rödingberg sucht antiquarisch:
1 Deutsche Bauzeitung, v. Fritsch, 1867 u. 68.
1 Preuß. Jahrbücher 1864. (XIII. u. XIV.)

[24632.] **C. Roemke & Co.** in Köln suchen:
Schweizer, Schulverordnungen f. Rheinland. 1. 2.

[24633.] Die R. André'sche Buch- und Kunsts. (Carl Reicheneder) in Prag sucht:
1 Deharbe, Erklärung d. kathol. Katechism. 5 Bde.
1 Rey, Genève et les rives du Léman.

[24634.] **Carl Burow** in Glauchau sucht billig:
1 Mößelt, Lehrb. d. Weltgesch. für Töchter-schulen.

[24635.] **Gustav Krüger** in Hannover sucht:
Ciceronis de finibus bonorum et malorum libri quinque. Madvigus recensuit et emendavit. Editio altera emendata. (Weigel.)
Ciceronis opera ex rec. Orellii v. Baiter u. Halm. (Orell.)

[24636.] **Williams & Norgate** in London suchen:
1 Romberg, Nervenkrankheiten. Bd. 1. Abth. 1. 3. Ausg. 1855.

1 Hefele, Conciliengeschichte. Bd. 1. od. Bd. 1. u. noch mehr.
1 — do. I—VI.

1 Fries, Novitiae. Flora Suecicae mantissae tres. I. II. III. Lund. et Upsalae 1839—42.

1 — Summa veget. Scand. 2 Vol. Holmiae 1846—50.

1 Fabricius, Bibliotheca graeca. Index. 4 maj. Lipsiae 1838.

1 Aristoteles, de anima, ed. Trendelenburg. Jena 1833.

1 Hauer, Cephalopoden des Salzkammerguts. Wien 1846.

3 Stein, Geschichte d. Sozialismus.

[24637.] **E. Weißler's** Filiale in Saaz sucht billig:

1 Schauenstein, gerichtliche Medizin. Letzte Aufl. W., Braumüller.

[24638.] **Selig** in Berlin sucht:
Schoffle. Gut erhalten. Cpl. od. einzeln.

[24639.] **A. Henry** in Bonn sucht:
Dillmann, A., Chrestomathia aethiopica.
— Grammatik d. äthiop. Sprache.

[24640.] **Schneider & Otto** in Göttingen suchen: Rückert, deutsche Geschichte. 2. Aufl. — Schneidewin, *delectus*. — Schömann, griech. Alterthümer. — Schwegler, Gesch. d. Philos. — Teuffel, röm. Literaturgesch. — Ueberweg, Gesch. d. Philos. — Wackernagel, altd. Leseb. m. Wtb. — Wattenbach, Geschichtsquellen. — Walther v. d. V., h. v. Lachmann. — Venjeler, Rost, Schenkl, griech. Wörterb. — Georges, Ingerslev, Kloß, lat. Wörterb. — Passow, Handwörterb. — Stieler, Sydow, Schulatlas.

[24641.] **Dannenberg & Dühr** (R. Just) in Standard i/Pomm. suchen:

1 Grimm, Jacob, Reinhart Fuchs.

[24642.] **F. H. Richter** in Lemberg sucht:

1 Hinrichs' 5 jähr. Büchertatalog. 1—3. Bd.
1 Hoppe, Katalog. (1871.)

[24643.] **C. W. K. Gleerup** in Lund sucht:

1 Connaissance de temps 1869.
1 Schumann, über Hebungen u. Senkungen der südl. Küste des baltischen Meer.
1 Scherer, Edm., *de Gnosticis qui in usum v. testam. impugnare dicuntur*. Aargau 1841.
1 Lipsius, der Gnosticismus, sein Wesen, Ursprung u. Entwicklung.
1 Frank, Gesammelte Schriften. Hrsg. v. Steinmetz.
1 Funkhanel, K. H., *Symbola critica in oratorem Aristocratem. Aus Zeitschr. für d. Alterthumswiss. No. 115 u. 16.*
1 Rost, J. A., *Scholia in Demosth. adversus Androt. et Aristocrat. 8.* Heidelberg 1819.
1 Bellermann, Friedr., die Tonleitern u. Musiknoten der Griechen. 1847.
1 Ciceronis opera, ed. Callati, mit deutsch. Wörtern v. Leibt.
1 — libr. 1—2. Ad opt. libr. fidem recogn. Frecht.
1 Schrott, A., *In nonnullos M. Tull. Ciceronis de nat. deorum libri prim. locos comment. etc. Programm. 4.* Dillingae 1834. (24 Pag.)
1 Redslob, sprachliche Abhandlung. zur Theologie. Leipzig 1840.
1 Martin, H., *Histoire de France.* 17 Vols. 4. Ed. Paris 1855—60.
1 Schäfer, Herm., *de Dosimis in tragoeadiis usu.* 4. Cottbus 1866.
1 Ahrens, H. C., *de tragicorum dialecto.* 8. Berlin 1866.
1 Gerth, Bern., *Quaest. de gr. trag. dialecto.* Leipzig 1868.
1 Caesar, Dederich, *Observ. crit. in Hirtii bellum Alexandrinum.* 4. Emmerich 1836.
1 Tischendorf, Septuaginta, griechische Uebersetzung v. d. alten Testam. Hebräisch. Codex.

1 Angel. Silesius u. St. Martin, Auszüge von Varnhagen v. Ense.
1 Schmidt, A., *die Mollusken des Harzes u. seiner Umgebung.* (Im Bericht d. naturwiss. Vereins des Harzes 1851.) Dafern nicht apart, den ganzen Jahrg. eplt.

1 Richter, Untersuchung üb. d. Ursachen der Feuerbeständigkeit etc. 1868.

1 Lies, Anatomie. Hft. 10.

1 Ceris, Zur vergleich. Symbolik zw. Menschen- u. Affenskelet.

1 Reiche, mathemat. Untersuchungen. Stuttgart 1867.

1 Derschle, Ueber die Platonische Mythenbildung. 1854.

2 Lysias. Foersch, *Comment. crit. de locis nonnullis Lysiae et Demosthenis.* 1827.

1 Reuter, *Introd. historica in Demosthenis orat. de corona.* Würzburg 1845.

1 Heinsius, der deutsche Rathgeber oder Noth- u. Hülfswörterbuch.

1 American literary Gazette. Vol. 14. Part. 3. 4.

1 Grätter, Specimen Anacreontis lyrici redivivi h. e. in strophas distincti. I. 4. Ulm 1818, Stettin.

[24644.] **Th. Theile's** Buchhdlg. in Königsberg sucht:

1 Bachmann, Bornholm's Geotectonif. (Wo?)
1 Temme, Novellen u. Erzählungen.

1 Scott, W., Romane. Englisch. (Auch einzeln.)

1 Striethorst, Rechtsgrundsätze. Bd. 1—4.

1 Böck, domaniale Verhältnisse in Mecklenburg-Schwerin. 1864.

1 Doré-Bibel nach Allioli.

1 Leber, Handbuch d. franz. Sprache. I. II.

1 Streckfuß, Weltgeschichte. Lfg. 36—38.

1 Tilscher, geometr. Beleuchtungs-Constr. Tert apart.

1 Oken, Atlas z. Naturgesch. (Billig.)

1 Gesetz u. Zeugniß 1859. 61. 67. u. ff.

1 Büchner, physiolog. Bilder. II.

1 Balling, Bierbrauerei.

1 Scheer, Hohlglasfabrikation.

1 Architekton. Skizzenbuch. Hft. 84. 89.

1 Goethe's Werke. (Ausg. in 36 Bdn. à 5 Sch.) Bd. 13. apart.

1 Schwarz, vorzeitige Athembewegung.

1 Horn, preuß. Medicinalwesen. Neue Aufl.

1 Pappenheim, Sanitätspolizei. Neue Aufl.

1 Schürmann, Usancen.

1 Rümelin, Shakespeare-Studien.

1 Zeitschr. f. luth. Theologie, v. Delitsch u. Guericke, 1868. IV. Nu.

[24645.] **Franz Dunfer** in Berlin sucht billigt mit näherer Bezeichnung:

1 Allgemeines Landrecht.

[24646.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:

1 Chevallier, *Fungorum et Byssorum illustr.* Lips. 1837.

1 Cohn, Unters. üb. d. Entw. d. Algen. Bonn 1854.

1 Libert, *Plantae crypt.* in Arduenna. Ledii 1830—34.

1 Marsigli, *de generat. Fungorum.* Romae 1714.

1 de Notaris, *Micromyc. ital.* Dec. V—IX. 1848—56.

1 Erb, *crittogram.* ital. 1858—62.

1 Vesalius, *de hum. corp. fabr.* Venet. 1568.

1 Demme, üb. d. Veränd. d. Gew. Frankf. 1857.

1 Corda, *Stud. d. Mycologie.* Prag 1842.

1 Incenga, *Funghi sicil.* Cent. I. Palermo 1869.

1 Tode, *Fungi Mecklenb.* Luneb. 1790—91.

1 Westendorp, *Prodr. florae Batavae.* Amst. 1866.

1 Porta, *delle alteraz. patolog.* Milano 1845.

1 Franco, *Traité d. hernies.* Lyon 1561.

1 Berres, *Anat. d. mikr. Gebilde.* Wien 1837.

1 Bilguers, *Wundarzeneik.* im Feldlazar. Glog. 1763.

1 Boschi, *de vuln. bello fulm. illat.* Ferr. 1596.

1 Malacarne, *Ricordi d'anat. traumast.* Venezia 1794.

1 The 5. rep. of the comm. of mil. inquis. army Med. Dept. 1808.

1 Verdue, L., *Opérat. d. la chirurgie.* Paris 1693.

[24647.] **Schneider & Otto** in Göttingen suchen:

Barth, Chrestom. de l'ancien français. — Bernhardy, griech. Literatur; — röm. Literatur. — Caesari, arab. Gramm. — Curtius, griech. Geschichte. — Erdmann, Grundr. d. Gesch. d. Philos. — Giesebeck, Kaiserzeit. — Guhl u. Körner, Leben d. Griechen u. Römer. — Hahn, mittelhochd. u. althochd. Gramm. — Häußer, deutsche Geschichte. — Heyse, Fremdwörterb. — Kreysig, franz. Nationalliter. — Krüger, griech. Sprachlehre. — Lange, röm. Alterth. — Voße, Logik. — Lübker, Reallexikon. — Mähner, franz. u. engl. Gramm. — Mommsen, röm. Geschichte. — Müller, Handb. d. Archäologie d. Kunst. — Nügelbach, Stylistik; — nach Homer. Theologie. — Preller, griech. u. röm. Mythologie.

[24648.] **L. Schnell** in Aschersleben sucht billigst:

1 Herzog, *Real-Encyclopädie.*

[24649.] **Ernst Hühn** in Cassel sucht antiquarisch:

1 Grimm, *Mythologie.*

[24650.] **Sam. G. Tauffig** in Prag sucht: Wellenheim, Münz-Kat. II. 1. — Wocel, Alterthumsfunde. — Siebmacher, Wappenb. 1679. Bd. 3. 4. — Boccacio u. Casanova, dtsh. mit Abbildgn. — Lowndes, Bibliogr. — Kostecky, Flora.

[24651.] **G. Vincent's** Buchholz in Breslau sucht antiquarisch: 1 Thiede, Chronik der Stadt Stettin. 1849. 1 Friedeborn, Chronik von Stettin. 1613. 1 Koch, histor. Grammatik der engl. Sprache. Cplt. 1 Mähner, E., altengl. Sprachproben. I. 1 Reliquiae antiquae, ed. Halliwell and Wright. 2 Vols. (?). London. 1 Litsäß, Declamatorium. 22. Bdch.

[24652.] **Heckenauer** in Tübingen sucht: Klotz, lat. Wörterbuch. Fürst, hebr. Handwörterb. 2. Aufl. Pape, griech. Lex. 2. Aufl. Krüger, griech. Sprachlehre. 4. Aufl. Becker, Charikles. 2. Aufl. — Gallus. 3. Aufl. Bernhardy, die röm. Literatur. 5. Aufl. — Grundr. der griech. Liter. 3. Aufl. Curtius, griech. Gesch. 3. Aufl. Döderlein, lat. Synonymik. 2. Aufl. Duncker, Gesch. d. Alterthums. 3. Aufl. Lange, röm. Alterthümer. 2. Aufl. Mommsen, röm. Gesch. 5. Aufl. Müller, K. O., Archäol. d. Kunst. 3. Aufl. — Gesch. d. griech. Liter. 2. Aufl. Munk, röm. Liter. — griech. Liter. 2. Aufl. Preller, griech. u. röm. Mythol. 2. Aufl. Raumer, Gesch. d. Pädag. 2. Aufl. Roth, Gymnasialpädagogik. — kleine pädagog. Schriften. Schömann, gr. Alterthümer. 2. Aufl. Schwegler, röm. Gesch. Becker's Weltgesch. 8. od. ff. Aufl. Häusser, deutsche Gesch. 4. Aufl. Guhl u. Koner, Leben d. Griechen. 2. Aufl. Wackernagel, altdeutsches Lesebuch. Bopp, Sanskritgramm. 4. Aufl. Bopp, vergleich. Gramm. 3. Ausg. — Glossarium sanscr. Ed. 3. Merx, Grammat. syr. Giesebrécht, Kaiserzeit. 3. Aufl. Sybel, Revolutionszeit. 3. Aufl. Schleicher, vergleich. Gramm. 3. Aufl. Lucas, engl. Wörterb.

[24653.] **A. Bagel's** Sort. in Wesel sucht billig: 1 Leunis u. Roemer, Synopsis, Mineralogie ap. Neueste Aufl. Hannover.

[24654.] **E. Luppe** in Berßel sucht: 1 Metcliffe, Biarriç. 4. Bde.

[24655.] **Aug. Schulz** in Göslin sucht: 1 Scott, Werke.

[24656.] **Cohen & Sohn** in Bonn suchen: Lactantii epitome divinarum institutionum, ed. J. Davisius. Cantab. 1718. — Augustinus, de civitate Dei. Textus Benedict. cum notis. 2 Vol. Paris 1838, Gaume. — Mémorial et archives de M. le Baron Peyrousse. Carcassone 1869. — Handwörterbuch der Chemie, v. Liebig etc. — Rückert's Werke. 12 Bde. 8. — Zschokke, Novellen.

[24657.] **Oscar Richter** in Bernburg sucht: 2 Nösselt, Weltgesch. Schaller, Repertorium über die epist. Perikopen.

[24658.] **M. Ráth** in Pest sucht antiquar.: Unsere Zeit. Jarhrg. 1861—70 incl. Almanach de Gotha 1865—70.

[24659.] **B. Styblo** in Prag sucht antiquarisch und erbittet Offerten: Handbuch d. allgem. u. speciell. Chirurgie ic. Redig. v. Dr. Pitha u. Dr. Billroth. (Erl. Enke.) Soweit erschienen.

[24660.] **Felix Schöne** in Plauen sucht: 1 Preller, griech. Mythologie. 2. Aufl. Nur ein ganz sauberes Exempl.

[24661.] **A. W. Sachtleben** in Culm sucht: 1 Wissowa, Theocritos.

[24662.] **Andr. Fred. Höst's** Univ.-Buchh. in Kopenhagen sucht: 1 Journal of the chemical Society. Cplt. u. gut conservirt. Offerten gef. direct pr. Post.

[24663.] **Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig sucht: Shakespeare's plays and poems, ed. by Boswell. 21 Vols. London 1821. — Shelley, poetical Works. — Ben Jonson's Works. — Marlowe's poetical Works.

[24664.] **W. Valett & Co.** in Bremen suchen: Hartmann, Märchen, illustr. v. Doré. Geb. 24665.] **R. Pabst** in Delitzsch sucht: 5 Grüger, Schule d. Physik.

[24666.] **Ferd. Seidel** in Leipzig sucht: Notiz-Buch f. d. Mitgl. d. Börsen-Vereins. Öster-Messe 1868.

[24667.] **Hans Augustin** in Münden sucht: 1 Häusser, deutsche Geschichte. 1 Döbel, Jägerpractica. 1746. Forstliches Antiquariat.

[24668.] **Paul Strehel** in Gera sucht: 1 Becker, Organismus d. Sprache. — 1 Hegel, Ästhetik. — Kriegschronik 1866.

[24669.] **J. Wittmann Nachfolger**, J. Schulten, in Bonn sucht: Thomson's Jahreszeiten, v. Schubert. Berlin 1796.

[24670.] **C. Pfandler** in Innsbruck sucht: Ein Werk üb. neueste Construktion d. Apparate z. Fabrikation d. Soda-Wassers.

[24671.] **F. Dette** in St. Louis sucht: 1 Müller, Evang. Schlüsselkette. Cplt. 1 Harmonia Evangel. ed. P. Lyser, consc. a J. Gerhard, P. Lyser. 4.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[24672.] Dringende Bitte. — Alle nicht abgelegten Exemplare von: Dupanloup, Rundschreiben ic. ersuchen gefälligst baldmöglichst zu remittieren. **Gebr. Carl & Nic. Benziger** in Einsiedeln (Schweiz).

[24673.] Wir ersuchen um gef. Remission der à cond. verhandten, ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von: **Falke**, die Kunst im Hause.

da es uns zur Ausführung der festen Bestellungen an Exemplaren fehlt.
Wien, 16. August 1871.

Carl Gerold's Sohn,
Verlagsbuchhandlung.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[24674.] Für eine Berliner Buchhandlung — Specialität für wissenschaftliche Theologie, christl. Volks- und Jugendschriften und sonstige evangelische Literatur — werden zum möglichst baldigen Antritte zwei in den buchhändlerischen Arbeiten tüchtige und auch sonst gut empfohlene Gehilfen, der eine hauptsächlich für die schriftlichen, auch die laufenden antiqu. Katalogs-Arbeiten, der andere für's Sortiment, unter guten Bedingungen gesucht. Inneres Verständnis und Interesse für die Richtung des Geschäfts ist übrigens notwendig. Offerten mit Beifügung der Zeugnisse, am liebsten spezieller Empfehlungen werden vermittelst d. Herrn H. Haessel in Leipzig unter der Adresse: „Theolog. Buchhandlung“ erbeten.

[24675.] In einer Berliner Verlagshandlung wissenschaftlicher Richtung ist eine Vacanz durch einen jüngeren Herrn zu besetzen. Gehalt im ersten Vierteljahr 25 Thlr. monatlich, später 30 Thlr.

Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre K. F. Nr. 2. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[24676.] Ich suche für meine Kunsthändlung einen tüchtigen Gehilfen, der bereits in diesem Fach gearbeitet hat. Mit Liebe zur Sache muß derselbe die Eigenschaften eines gewandten Verkäufers verbinden. Gefällige Anerbietungen, unter Beifügung von Zeugnissen und einer Photographie, erbitte ich direct.

Rudolf Ramdohr,
Kunsthändler.

[24677.] Für ein Pariser Verlagsgeschäft wird zum baldigen Antritt ein mit dem deutschen Betrieb des Verlagsbuchhandels und mit der französischen Sprache vertrauter, erfahrener Gehilfe gesucht, am liebsten seiner Nationalität nach ein Belgier, Holländer, Däne, Schweizer, Deutsche oder Deutsch-Oesterreicher. Anerbieten unter Buchstaben B. A. F. befördert die Crped. d. Bl.

[24678.] Gesucht wird ein erster Gehilfe, der längere Jahre im Buchhandel als Sortimenten in katholischen Geschäften arbeitete und als Buchhalter erste Plätze inne hatte und der für Kenntnisse, Fleiß und Beiträge gute Zeugnisse vorweisen kann. Eintritt baldmöglichst. Anmeldungen gegenwärtigen mit direkter Post.

Gebr. Carl & Nic. Benziger in Einsiedeln in der Schweiz.

[24679.] Eine Buchhandlung in der Provinz Preußen sucht einen jüngeren tüchtigen Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen. Oferren unter Lit. H. 10. befördert Herr Rud. Hartmann in Leipzig.

[24680.] Für ein größeres Sortimentsgeschäft Berlins wird sofort oder zum 1. September ein tüchtiger Sortimenten gesucht, welcher französische und englische Sprachkenntnisse besitzt und gewandt im Verkehr mit dem feineren Publicum ist. Oferren unter B. H. wird Herr B. Hermann in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[24681.] In einer rheinpreuß. Buch- und Musikalienhandlung wird im October oder Anfang Novbr. eine Gehilfenstelle frei. Junge Herren, welche in beiden Branchen bewandert sind, eract und zuverlässig arbeiten und mit einem feineren Publicum zu verkehren verstehen, wollen ihre Oferren mit Abschrift der Zeugnisse und einer Empfehlung des jetzigen Herrn Prinzipals sub M. 99. an Herrn B. Hermann in Leipzig zur Weiterbeförderung einenden.

[24682.] Ein erfahrener Gehilfe, der neben einer guten Handschrift eine tüchtige Kenntniß der Buchführung besitzt, wird bei 500 Thlr. Gehalt für das erste Jahr zum 1. Octbr. von einer Berliner Verlagsbuchhandlung gesucht. Oferren unter A. A. A. durch die Crped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[24683.] Ein junger gebildeter Mann von 26 Jahren, welcher seit Jahren in Buchhandlungen thätig war, seit einem Jahre als Buchhalter einer größeren Buchdruckerei (Verlag eines Tageblattes, Auflage 4000) conditionirt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, selbständige Stellung. Ges. Oferren unter E. G. 26. werden poste restante Zwickau erbeten.

[24684.] Ein junger Mann, seit 5 Jahren dem Buchhandel angehörend, der tüchtige Sortimentskenntnisse besitzt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. October oder auch etwas früher Stellung in einem Sortimentsgeschäft.

Ges. Oferren werden unter R. B. durch die Crped. d. Bl. erbeten.

[24685.] Ein mit guten Zeugnissen verschner militärischer junger Mann von 26 Jahren, von welchen über zehn dem Buchhandel angehörend, sucht per 1. Octbr. Stellung. Bei guter Handschrift ist derselbe an rasche und sichere Erledigung aller Arbeiten des Buchhandels, namentlich jedoch des Verlages und der Colportage gewöhnt. Empfehlung des derzeitigen Herrn Chess steht zur Seite. Ges. Oferren sub M. 0. werden an Herrn Franz Wagner in Leipzig zur ges. Weiterbeförderung erbeten.

[24686.] Ein junger Mann, der nach beendeter 3-jähriger Lehrzeit noch ein Jahr lang bei mir zu meiner vollen Zufriedenheit als Gehilfe gearbeitet hat, sucht zum 1. October l. Jahres behufs seiner weiteren Ausbildung eine Stelle in einem lebhaften, größeren süddeutschen Sortimentsgeschäft. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit.

Cottbus, August 1871.

Otto Redlich.

Ed. Meyer'sche Buchhandlung.

Begezte Stellen.

[24687.] Die unter der Chiſſee X. Y. Z. ausgeschriebene Gehilfenstelle ist wieder begezt, was den vielen Herren Bewerbern unter freundlichem Danke hierdurch angezeigt wird.

Vermischte Anzeigen.

Schulz, Adressbuch 1872.

[24688.] Sämtliche Circulare mit Formular zur Berichtigung des

Adressbuch für den Deutschen Buchhandel für 1872

wurden heute direct an die hiesigen Herren Commissionäre zur Weiterbeförderung an ihre Committenten abgegeben.

Sollte jedoch eine oder die andere Handlung solches in der gewöhnlichen Zeit nicht empfangen, so bitte ich um gefällige schleunige Anzeige, damit die noch rechtzeitige Nachsendung, im Fall das Circular verloren gegangen wäre, sofort bewerkstelligt werden kann.

Leipzig, 14. August 1871.

Otto Aug. Schulz.

Deutsche Post. Blätter für Verkehrswesen. Auflage 4200.

[24689.] Erscheint wöchentlich einmal. — Vierteljährlicher Abonnementspreis 15 Sch.

Die Zeitschrift besitzt eine ausgedehnte Verbreitung unter den Post- und Telegraphen-Beratern Nord- und Süddeutschlands, Österreichs, Ungarns und der Schweiz. Inserate literarischer Erscheinungen, Geographie, Reisebeschreibungen, Telegraphie, Verkehrswesen etc. sind von dem besten Erfolge begleitet.

Die Insertions-Gebühren betragen 5 Sch pro 3gespaltene Petitzeile.

Emil König,
Buchhandlung für Verkehrswesen.
Berlin, Brunnenstr. 31. I.

Verlagsrest.

[24690.] Ich besitze gegenwärtig von:

Die Wissenschaften im 19. Jahrhunderte.

8 Bde. à 3 Sch, per Band circa 48 Bogen, mit Beiträgen von Nellstab, Rossmälyer, Julian Schmidt, Otto Volger, L. Beckstein, Lothar Bucher, noch 60 compl. Exemplare und beabsichtigte dieselben zu einem äußerst mäßigen Preise zu verkaufen. — Näheres auf ges. Anfragen.

G. Neuse in Leipzig.

Münzauction in Leipzig.

[24691.]

Am 4. September und folgende Tage wird die von Dr. C. H. Haase hinterlassene vorzügliche und grosse Sammlung von Münzen und Medaillen durch mich in Leipzig öffentlich versteigert.

Erstehungsaufträge, die ich übernehme und prompt erledigen werde, bitte ich mir rechtzeitig einzusenden.

Kataloge sind jetzt noch für 15 Sch, sowie nach der Auction Preislisten für 7½ Sch netto baar von mir zu beziehen.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

[24692.] Soeben erschien unser Antiquar-Katalog Nr. 3. Derselbe enthält Bücher aus allen Wissenschaften. Wir bitten zu verlangen.

Prag, August 1871.

Friedr. Chrish's Buchhandlung.

Druck von Werken, Broschüren, Beitschriften in jeder Ausdehnung und Sprache. Sauberste Ausführung von Circularen, Preiscuranten, Rechnungsformularen, Briefköpfen, Adress- und Visitenkarten, Etiquetten aller Art, Wechselseitformularen, Gebrauchsweisungen u. s. w.

[24693.]

Die Buchdruckerei von Th. Diez
in

Bleicherode b/Nordhausen liefert saubere und correcte Druckarbeiten bei billigster Preisstellung. Typenmaterial reichhaltig, der Neuzeit entsprechend.

Druckutensilien neu und gut.

Ein kleiner Probeauftrag wird obiges sofort rechtfertigen.

[24694.] **Franz Leo & Co.,**
Buchhandlung in Wien.

Elisabethstraße 3.

übernehmen für ganz Oesterreich den Druck von zur Colportage geeigneten Werken, namentlich besserer Richtung — für Gewerbe, Industrie, Geschichte und Volksbildung, und eruchen die Herren Verleger, sich dieserhalb direct an uns zu wenden.

Oesterreichischen Verlag liefern wir zu den Original-Baarpriisen der Verleger und machen auf Wunsch directe Sendungen ohne Spesenberechnung.

Hochachtungsvoll

Franz Leo & Co.

[24695.] Zum Inseriren, namentlich populärer und landwirthschaftlicher Artikel, empfiehle ich den Herren Verlegern den bei mir erscheinenden:

Dorfskalender für 1872. Aufl. 50,000. Dreispaltige Petitzeile 4 Sch; und

Hauskalender für 1872. Aufl. 10,000. Dreispaltige Petitzeile 2 Sch

Inserate, welche hierdurch in der Schweiz die weiteste Verbreitung finden, werden noch bis 15. September angenommen.

Bern, den 9. Juli 1871.

Rudolf Jenni.

